

Ausgabe 04 | 29. April 2022
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Oase Naturpark.
Neue sanfte Projekte, um den Dobratsch
schonend zu nutzen und zu genießen

Verdichteter Wohnraum.
100 Millionen Euro fließen in Miet- und
Eigentums-Projekte in der Innenstadt

Villach fährt im Takt

Schon demächst gibt es attraktiven
Taktverkehr für alle Buslinien im
gesamten Stadtgebiet und eine
optimierte Linienführung.

Tschudl-Hof: Hier gibts die erste original Villach-Pasta!

Schon gehört oder besser gekostet? Am Tschudl-Hof in Vassach gibt es die erste original Villach-Pasta. Nachhaltig, regional und herrlich im Geschmack. Unbedingt probieren!

Am Tschudl-Hof in Vassach wurde der Corona-Pandemie ein Schnippchen geschlagen. Da man das „Dolce Vita“ in Italien noch nicht genießen kann, haben Julia und Hans Putz-Himmel die italienische Spezialität ganz einfach zum regionalen Produkt gemacht: „Ab sofort gibt es bei uns die erste Villach-Pasta direkt vom Bauernhof. Hergestellt wird diese aus bestem Hartweizengrieß und unseren hofeigenen Premium Wiesen-Eiern“, betonen die engagierten Unternehmer, denen Regionalität und Nachhaltigkeit ganz besonders wichtig ist. Die neue herzhaft g'schmackige Villach-Pasta gibt

es von 0-24 Uhr in der Selbstbedienungs-Genusshütte direkt am Hof zu erwerben. Doch das ist noch nicht alles - noch heuer will man zudem noch eine hofeigene „Bolognese“ mit an bieten.

In der Genusshütte gibt es viele weitere Schmankerl aus der hofeigenen Produktion sowie regionaler Partner. Das Angebot reicht unter anderem von Eiern, Kasnudeln, Eierlikör, Kartoffel bis hin zu Käse oder Bio-Joghurt. Gegen Vorbestellung gibt's außerdem mehrmals jährlich Rindfleisch vom französischen Edel-Rind Charolais aus eigener Produktion.



PR ANZEIGE

Tschudl Hof

Tradition seit 1666

Genusshütte Tschudl-Hof

Essachweg 14, 9500 Villach
+43 660 12 27 787
office@tschudlhof.com
www.tschudlhof.com

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag, 0 bis 24 Uhr

VOLKSBANK
KÄRNTEN

Andreas Goldberger

Auf Vertrauen kann man bauen.

Mehr (er)schaffen. Mit den Wohnbaukrediten Ihrer Hausbank.

* Jetzt mitmachen auf volksbank-kaernten.at und eine Pellets-Heizung von Hargassner gewinnen.*

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

volksbank-kaernten.at

: INHALT

Viele neue Geschäfte 7

Villachs Innenstadt ist attraktiv für Unternehmerinnen und Unternehmer. In den vergangenen Wochen haben etliche neue, hochwertige Betriebe eröffnet.

Wohn-Investition 12

Noch nie war Villach so interessant für Investitionen in Wohnraum. 100 Millionen Euro fließen derzeit hauptsächlich in die Verdichtung von bestehenden Objekten.

Naturpark feiert 14

Seit 20 Jahren ist der Naturpark Dobratsch ein Erfolgsprojekt. Mit einem Radler-Kirchtag und anderen attraktiven Veranstaltungen wird der Geburtstag gefeiert.

Blumenschmuck 16

Auch heuer wieder sucht Villach nach den grünsten Daumen. Attraktive Preise winken den besten Gärtnerinnen und Gärtnern.

Grüne Ecken 17

Mit dem Dora-Kircher-Garten in Völkendorf ist Villachs erstes Grünes Eck in einem Stadtteil entstanden. Etliche weitere sollen folgen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künstler [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.300 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 20. April 2022.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26./27. Mai 2022

Anzeigenschluss: 4. Mai 2022



MUTTERTAG. Keine Frage, dass an jedem Tag des Jahres Muttertag sein sollte. Nicht nur am zweiten Sonntag im Mai. Gerade die Jahre der Pandemie haben Müttern noch mehr abverlangt als sonst. Alle Mamas, Muttis, Großmütter und Pflegemütter sind die echten Heldinnen des Alltags. Sie kümmern sich selbstlos um ihre Kinder, stellen das eigene Wohl in den Hintergrund, leisten unbezahlbare Arbeit für Familie und Gesellschaft. Die Blumen für meine Mama Annemarie überreiche ich stellvertretend für sie alle. Schönen Muttertag!

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Dringend benötigte neue Wohnungen errichten - und dabei möglichst wenig neuen Boden verbrauchen? Diese Gratwanderung zwischen wirtschaftlichem Wachstum einer dynamischen Stadt wie Villach und verantwortungsvollem Umgang mit natürlichen Ressourcen gehört zu den großen Herausforderungen kommunaler Politik. Zu den klügsten Arten, neuen Wohnraum zu schaffen, gehört das Prinzip der Verdichtung. Darunter versteht man entweder das Aufbauen zusätzlicher Stockwerke auf vorhandene Gebäude oder die bessere Nutzung innerstädttebaulich eher verschwendeter Flächen - etwa Parkplätze oder Lagerhallen.

Und genau das passiert derzeit in Villach an vielen Stellen. Zahlreiche Unternehmer optimieren mit ihren Wohnprojekten die Innenstadt. Als Paradebeispiel

gilt das „Max Palais“ in der Bahnhofstraße. Wo früher nur ein Parkplatz von vergleichsweise niedrigen Gebäuden umgeben war, entstehen zusätzliche Stockwerke und Neubauten. Das 50-Millionen-Euro-Projekt kommt de facto ohne zusätzliche Versiegelung aus, da die benötigten Parkplätze in eine Tiefgarage verlagert wurden. Im kleineren Stil, aber nach dem gleichen Prinzip wird auch an anderen Stellen in Villach klug und ressourcenschonend an der Zukunft unserer Stadt gebaut. Einen Überblick über die wichtigsten Projekte finden Sie auf den Seiten 12/13.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach





Elegant, einzigartig: Sabrina Wettls nachhaltige Schmucklinie „Soliluna“ sorgt für Furore - sogar in England

„Vogue“ wurde auf Villacher Designerin aufmerksam

Große Ehre für Sabrina Wettl. Die britische „Vogue“, eines der führenden Modemagazine der Welt, hat Wettls nachhaltiger Schmucklinie „Soliluna“ im April einen Bericht gewidmet.

Unbezahlbare Werbung für die 24-jährige Villacher Designerin, die ihr Schmucklabel 2020 im Alleingang aufgebaut hat. Mit Muscheln, Süßwasserperlen und Edelsteinen - vieles aus Second-Hand-Läden - produziert sie elegante Ketten und Ringe. Einen Teil der Einnahmen spendet Wettl an eine Organisation, die Ozeane reinigt.

Attraktives Paket der Stadt holt Schulbälle nach Villach zurück

Villachs Schülerinnen und Schüler wollen ihre Bälle wieder lieber daheim in ihrer Stadt feiern: Nach einigen Tanzrunden in Velden sind sowohl HTL als auch HAK bereits seit etlichen Takten wieder zurück an der Drau. Heuer folgen auch das CHS und das Perau-Gymnasium. Die beiden Gymnasien schwingen das Tanzbein wieder separat, St. Martin heuer nochmals in Velden. Die festliche Schubumkehr auf dem glatten Parkett ausgelöst hat ein ziemlich attraktives Paket, das die Stadt Villach in Kooperation mit Voco und CCV als Veranstaltungsortlichkeit geschnürt hat. Darin verlockend enthalten ist eine großzügige Subvention der Stadt von 1000 Euro für die jungen Balltigerinnen und -tiger, die Befreiung von der Vergnügungssteuer und die Möglichkeit, selbst eine eigene Schülerbar zu betreiben. Die Attraktivität der Ball-Destination Villach runden weitere 1000 Euro, welche das Hotel VOCO den Jugendlichen für ihre große Veranstaltung stiftet, und ein 20 prozentiger Nachlass auf die Miete des CCV gelungen ab. Alle Details bekommt man im Kulturamt der Stadt Villach bei melanie.keuschnig-legat@villach.at





STADT VILLACH/WK

: INTERVIEW

Ein neuer Bio-Obmann zum 25. Marktgeburtstag

Biobauer Reinhard Skofitsch ist frisch gewählter Obmann des Alpen-Adria-Biobauernmarktes.

Mit welchen Plänen und neuen Ideen starten Sie ihre Obmann-Funktion?

Reinhard Skofitsch: Ich bin seit gut 15 Jahren am Markt und freue mich, dass mir die Kolleginnen und Kollegen vertrauen. Wir begehen heuer den 25. Geburtstag des Alpen-Adria-Biobauernmarktes. Das wollen wir am 10. Juni mit einem Jubiläumsmarkt, viel Kulinarik und Musik feiern.

Sie selbst erzeugen als Biobauer auf ihrem Hof Schafs- und Ziegenmilchprodukte. Fehlt am Markt noch etwas?

Skofitsch: Wir haben hier am Alpen-Adria-Biobauernmarkt schon Vieles erreicht und ein sehr gutes Sortiment. Gerade ist ein weiterer Gemüsebauer mit einem wunderbaren Stand zu uns gestoßen. Was wir gut brauchen könnten, ist ein Imker.

Haben Sie spezielle Vorstellungen für das Jubiläum und die Jahre danach?

Skofitsch: Viele Kundinnen und Kunden, vor allem auch Urlauberinnen und Urlauber, sagen uns, dass unser Biobauernmarkt in Villach der schönste in ganz Österreich ist. Diese Qualität und Fülle wollen wir natürlich halten und weiter ausbauen.

Wie stellen Sie sich das vor?

Skofitsch: Wir sind ein Verein, der fest zusammenhält. Unser Anliegen ist es, die besten und speziellsten Bioprodukte aus nachhaltiger, kontrolliert-biologischer Erzeugung und artgerechter Tierhaltung nur mit Bio-Zertifikat anzubieten, die man sonst nirgends bekommt. [em]



© STADT VILLACH/WK

Jung-Juwelier fertigt Ehrenabzeichen

Paul Schützelhoffer (22), Nachwuchstalent der international erfolgreichen Villacher Juweliersfamilie, ist bereits bekannt wie ein bunter Hund: Im Vorjahr wurde er gleich als Rookie of the Year in seiner Branche ausgezeichnet, als er ins Unternehmen eingestiegen war. Dann repräsentierte er als jüngster Faschingsprinz die närrische Lei-Lei-Stadt. Und schließlich durfte er für den neuen Villacher Ehrenbürger Infineon-Manager Reinhard Ploss (Seite 35) die würdevollen Insignien anfertigen. Als dezentes Alltagssymbol für diese große Ehre designte und schuf Schützelhoffer in seiner Werkstatt eine elegante, sehr dekorative Anstecknadel im Miniaturformat.

DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL



40 Jahre: KlimaGerechtFairHandeln

Unter dem Motto „gerecht handeln - sinnvoll kaufen“ begeht der Villacher Weltladen am Unteren Kirchenplatz seinen 40. Geburtstag am 13. Mai, dem Weltladentag. „Der Faire Handel bietet einen konkreten Beitrag zur Bekämpfung der Ausbeutung, Armut, Klimawandel und Wirtschaftskrise“, sagen die Vereinsmitglieder Susanne Schiegerl, Sandra Edtmair, Susanne Zimmermann, Peter Maurer, Obmann Benno Karnel, Petra Maurer und Walter Schneider aus vollster Überzeugung (siehe auch Aviso-Teil).



Innenstadt ist attraktiv für neue Unternehmen

In den vergangenen Wochen haben etliche neue und vor allem hochwertige Geschäfte im Stadtzentrum aufgesperrt. Zahlreiche Leerflächen sind hoffnungsvollen Unternehmen gewichen, bestätigt auch die Studie „Standort + Markt“.

Die Villacher Innenstadt erlebt eine echte Renaissance. Trotz der wirtschaftlich schwierigen zwei Corona-Jahre haben sich die Leerstände nicht ausgeweitet, im Gegenteil.

Das Forschungsinstitut „Standort + Markt“ bestätigt jetzt in einer aktuellen Studie, „dass sich die Leerstandsquote in den vergangenen Jahren stabilisiert hat und – trotz Covid – gehalten werden konnte.“ Durch neue Impulse wie Max Palais, Nikolaiviertel, Westbahnhof und ähnliches (siehe Seiten 12/13) erwartet man neue Anreize. Marktforscher Hannes Lindner fasst diese Entwicklung unter „Verdichten & Stabilisieren“ zusammen: „Villach festigt gerade die Fundamente für die Zukunft der City.“

Etliche hochkarätige neue Geschäfte haben eröffnet

Und zu diesen Fundamenten gehören etliche neue Unternehmen, die in den vergangenen Wochen eröffnet haben. Wirtschaftsreferent Bürgermeister Günther Albel: „Villach und speziell die Innenstadt sind attraktiv für hochkarätige Geschäfte.“ Der Bürgermeister eilt

von einer Neueröffnung zur nächsten und hört überall vom „positiven Wirtschaftsklima und vom Engagement der Stadt, ein gedeihliches und fruchtbares Wohlfühlumfeld zu schaffen.“

Auch im heurigen Sommer wird die Innenstadt in ein Wohnzimmer mit vielen kleinen, feinen Veranstaltungen verwandelt. Bürgermeister Albel: „Es ist erfreulich zu sehen, wie gut der neue Branchenmix geworden ist, mit wie viel Begeisterung Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Innenstadt-Geschäfte gestalten.“ Weitläufige freie Flächen wie beispielsweise das ehemalige Revilla-Kaufhaus in der Drauparkstraße sind mit neuem Leben erfüllt.

Hier betreibt Together-Chefin Julia Petschnig ein großes nachhaltiges Geschäft. Die Palette der neuen Unternehmen ist so breit wie bunt: In der neuen Genussmeile Italiener Straße gibt es jetzt auch eine Spezialgeschäft für regionale Seefische und eine weitere Kaffeerösterei.

Genuss ist auch das Thema, das Gerald Gottschling mit seinem Delikatessenladen am 8. Mai-Platz bedient: „Vom Guten das Beste“ lässt Feinspitze jubeln.

In der Freihausgasse lockt neuerdings die Vinothek Borgo Veritas und in der Lederergasse kann man seit Kurzem feine Knödel naschen.

Die nächsten Impulse sind bereits eingeleitet

Was die „Standort+Markt“-Studie ebenfalls belegt: In Villach zu investieren, ist für Unternehmer attraktiv. Ein Blick nach Klagenfurt etwa zeigt, dass dort die Leerstandsrate mit 15,6 Prozent um zwei Prozentpunkte gestiegen ist. Villach liegt bei 7,9 Prozent Leerstand. Die nächsten großen Impulse sind eingeleitet: Das Max Palais, das 2023 im Bahnhofsviertel aufsperrt, verfügt über 10.000 Quadratmeter fix vermietete Geschäftsflächen. Und drei neue Pop-up-Stores eröffnen in den nächsten Wochen. [em]

1. Die neue Vinothek „Borgo Veritas“ in der Freihausgasse. 2. Julia Petschnig betreibt das neue, große und nachhaltige Kaufhaus „TogetherCity“ in der Ringmauer-gasse. 3. Silvia Ernst betreibt ihre zweite italienische Boutique am Hauptplatz. 4. Knödelgeschäft „Sweet&Delicious“ in der Lederergasse von Diana und Dejan Suvajac. 5. Gerald Gottschling und Lebensgefährtin Andrea Opperer verkaufen feinste Delikatessen am 8. Mai-Platz. 6. Kytea kredenzt Bubble-Genuss an der Stadtbrücke. 7. Christian Olsacher betreibt mit seiner Familie die Seefischerei in der Italiener Straße. 8. Die neue Röstbar in der Italiener Straße. 9. Am Unteren Hauptplatz gibt es jetzt „elite“-Damenmoden. 10. Daniel Neukirch betreibt jetzt seinen Genussladen mit frischen, regionalen Köstlichkeiten in der Weißbriachgasse. 11. Tomo Lleshdedaj ist neuer Juwelier am Hauptplatz.



Besser Busfahren

Ein Überblick über den neuen Busfahrplan. Es gibt durchgehend mehr Fahrten und optimierte Fahrtzeiten.

Der detaillierte Busfahrplan wird ab dem kommenden Sommer umgestellt und dann auch öffentlich einseh- und abrufbar sein. Auf allen Linien (bis auf Linie 11 und 5175, diese sind noch Teil weiterer Ausarbeitungen) wird es in den Stoßzeiten morgens (6.30 bis 8.30 Uhr) und abends (16 bis 19 Uhr) einen Halbstundentakt geben, außerhalb dieser Zeiten einen Stundentakt. Ebenfalls neu: Auf allen Linien wird es künftig mehr Kurse, also mehr Fahrten von der ersten bis zur letzten Station geben. Interessant für die weitere Entwicklung werden die auf allen Linien regelmäßig durchgeführten Fahrgastzählungen sein. Die signifikantesten Änderungen im Villacher Busverkehr zusammengefasst: Linie 1 fährt nun vom Hauptbahnhof über die Therme Warmbad zu den Kärntner Tourismusschulen. Linie 10 fährt vom Hauptbahnhof über das

Atrio zu den Kärntner Tourismusschulen. Linie 71 fährt vom Hauptbahnhof über den Vassacher See in die Oswaldibergstraße. Linie 72 über die Neue Heimat in die Oswaldibergstraße. Die Linie 5175 fährt vom Hauptbahnhof über St. Martin, die Obere Fellach, St. Georgen, Goritschach, Neufellach, die Stadthalle und die 10. Oktoberstraße wieder zum Hauptbahnhof.

Mehr Fahrten, gleiche Kosten

Allen Linien gemein ist künftig, dass die Busse gegen Abend länger fahren und mehr Zeit liefern, um Anschlüsse zu erreichen. „Die Ausschreibung des Busverkehrs war goldrichtig. Der neue Plan wird deutlich mehr Anreize zum Umstieg auf den Bus liefern“, sind sich Bürgermeister Günther Albel und Stadtrat Gerald Dobernik einig.



Villach

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs gilt als eine wichtige Maßnahme zur Erreichung der Klimaziele. Die Stadt Villach hat nun Nägel mit Köpfen gemacht: Noch heuer wird es einen Bustakt auf allen Linien geben. Das bedeutet: mehr Fahrten sowie einen optimierten Plan, der sich auch an anderen „Öffentlichen“ orientiert. All diese Änderungen erfolgen heuer, nach dem Beschluss im Gemeinderat.

„Noch im Sommer wollen wir mit der Umstellung beginnen und den Busplan deutlich nutzungsfreundlicher machen“, kündigt Bürgermeister Günther Albel an. Verkehrsreferent Stadtrat Gerald Dobernik: „Mit der Taktung der Linien gehen wir im Stadtverkehr den ersten Schritt. Gleichzeitig geben wir alles, um möglichst rasch die nächsten Verbesserungsschritte folgen zu lassen.“

Besonders erfreut werden Berufspendlerinnen und -pendler auf die Verbes-



Verkünden die gute Nachricht vom neuen Bustakt: Von links Stadtrat Gerald Dobernik, Geschäftsführer Dr Richard Kärnten Gilbert Oberrauner, Bürgermeister Günther Albel und Ludwig Richard, Firmenleitung Dr. Richard Gruppe.

„Der Ausbau ist ein kontinuierlicher Prozess“

Herr Richard, Dr. Richard hat die Ausschreibung des öffentlichen Verkehrs in Villach für sich entschieden. Welche Verbesserungen können die Villacherinnen und Villacher nun erwarten?

Ludwig Richard, Firmenleitung Dr. Richard Gruppe: „Eine maßgebliche Verbesserung ist ein durchgängiger Taktfahrplan an allen Verkehrstagen. Zunächst führen wir in den Hauptverkehrszeiten einen Halbstundentakt ein, der in weiterer Folge über den ganzen Tag ausgedehnt wird. Die Linien sind auf die Ankünfte und Abfahrten der S-Bahnen am Hauptbahnhof ausgelegt. Dadurch wird der Öffi-Verkehr für Pendlerinnen und Pendler attraktiv. Zusätzliche Haltestellen, eine Neustrukturierung der Linien und eine verbesserte Ausstattung der Fahrzeuge sowie bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten sind weitere Verbesserungen.“

Ein Bustakt ist für ein Busunternehmen eine Herausforderung. Wird mehr Personal nötig sein?

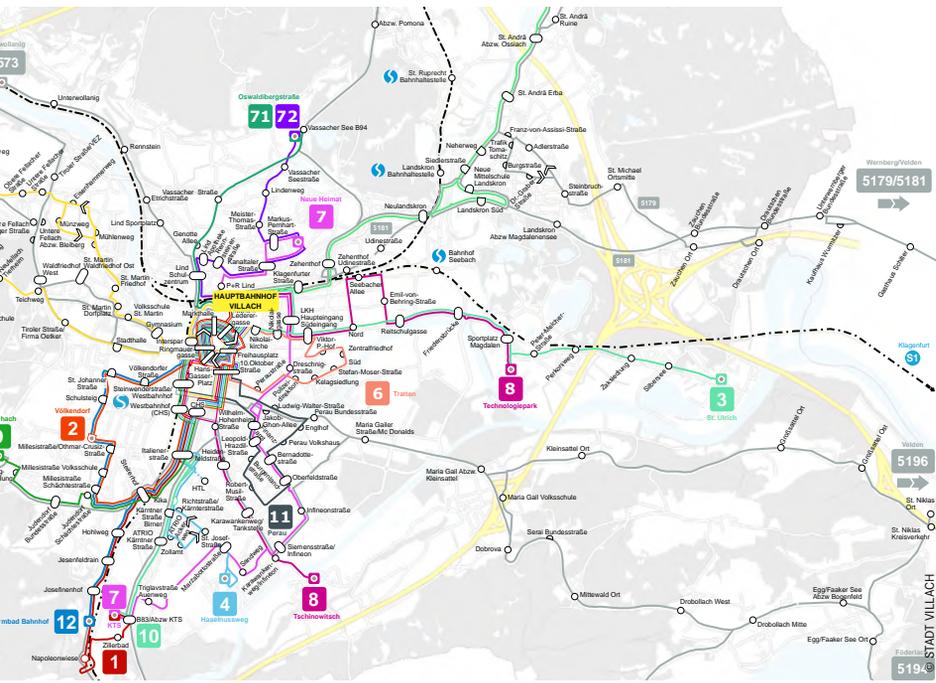
Richard: „Um den geplanten Verkehr so umsetzen zu können, benötigen wir zusätzliche Fahrzeuge sowie Fahrpersonal. Nach derzeitigem Stand setzen wir weiterhin die barrierefreien Niederflurfahrzeuge ein. Grundsätzlich muss man festhalten: Der Ausbau des Villacher Stadtverkehrs ist als kontinuierlicher Prozess zu betrachten, der sich am Wandel der Stadt und deren Bedürfnissen orientiert. Hier arbeiten wir eng mit der Stadt zusammen und kommunizieren alle geplanten Änderungen zeitnah.“

Nachhaltigkeit und E-Mobilität sind in aller Munde. Ist Dr. Richard schon elektrisch unterwegs?

Richard: „Wir betreiben seit Jahren erfolgreich den ECitybus in Villach. Bis spätestens Dezember 2024 ist der Einsatz von drei Wasserstoffbussen geplant, die maßgeblich zur Nachhaltigkeit beitragen werden.“



Ludwig Richard



Ab Sommer beginnt die Umstellung des Busfahrplanes im gesamten Villacher Stadtgebiet. Die Neuerungen bringen bessere Anbindungen, mehr Fahrten, Halbstunden- und Stundentakt sowie in weiterer Folge eine bessere Linienführung.

fährt im Takt

Noch heuer bekommt Villach einen Bustakt. Noch nie hat die Stadt so viel Geld in den öffentlichen Verkehr investiert.

serungen reagieren: „Mit dem neuen Plan können wir garantieren, dass der nächste Anschluss innerhalb von 4 bis 14 Minuten möglich ist“, sagt Stadtrat Dobernig. „Zur Erreichung der Klimaziele benötigt es attraktive Anreize, um ein Umdenken weg vom eigenen PKW zu ermöglichen“, sagt Bürgermeister Albel. „Mit dem neuen Taktverkehr ist so ein Anreiz geschaffen.“

Details zum neuen Bustakt

Basis der Änderungen war die erstmalige Ausschreibung des Busverkehrs. Sie ging an das Unternehmen „Dr. Richard“. Die Vorgaben sehen Folgendes vor: Es wird zu den Stoßzeiten auf allen Linien (zwei sind vorerst ausgenommen, aber auch diese werden schließlich integriert) einen Halbstundentakt geben. Außerhalb der Stoßzeiten wird ein Stundentakt garantiert.

Dafür nimmt die Stadt pro Jahr rund zwei Millionen Euro in die Hand - mehr denn je. Dazu kommen noch Förderun-

gen des Landes Kärnten. „In Kärnten investieren wir so viel wie noch nie in den öffentlichen Verkehr. Die erstmalige Einführung eines Taktfahrplanes ist für Villach ein erster, wichtiger Schritt zur Mobilitätswende. Wir unterstützen dies von Seitens des Landes. Nun muss weiter in die Taktverdichtung investiert werden, damit der öffentliche Verkehr im Alltag eine echte Alternative wird. Ein gut ausgebauter und emissionsfreier öffentlicher Verkehr wird immer mehr auch zu einem Standortfaktor“, sagt Landesverkehrsreferent Sebastian Schuschnig.

Und Klimaschutz-Landesrätin Sara Schaar betont: „Aus Klimaschutz-Sicht ist die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs das Gebot der Stunde. In den Städten liegt dabei der größte Hebel. Mit dem gemeinsamen Impulsbudget schaffen wir durch eine Verbesserung des Angebots Anreize, damit so viele Menschen wie möglich auf die Öffis umsteigen.“ [tk]

Erfolgreicher Frühlingsbonus

520.000 Euro Umsatz wurden lukriert. Erworbene Villach-Gutscheine gelten bis 31. Juli.

Der Mehr-Wert-Frühling war ein Erfolg auf allen Ebenen und ließ die Kassen ordentlich klingeln: Binnen zehn Einkaufstagen war der mit 100.000 Euro gefüllte Bonustopf geleert. Die Unternehmen im Stadtgebiet hatten damit einen Umsatz von 520.000 Euro lukriert, 3020 Rechnungen wurden für den 25-prozentigen Cash-Back hochgeladen.

„Der Mehr-Wert-Frühling ist perfekt bei den Villacherinnen und Villachern, aber auch bei den Unternehmerinnen und Unternehmern angekommen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Erfreulich, dass wir allen nach den schwierigen Zeiten der Pandemie damit ein echtes Ostergeschenk machen

konnten.“ Der Nutzen des Mehr-Wert-Frühlings ist dreifach: Die rückvergüteten 100.000 Euro in Form von Villach-Gutscheinen fließen in die Villach-Shop-Partner aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie.

Gemeinsam mehr bewirken

Zufrieden mit dem Mehr-Wert-Frühling sind neben Kundinnen und Kunden sowie Unternehmerinnen und Unternehmern auch die beiden Vizebürgermeisterinnen Sarah Katholnig und Gerda Sandriesser sowie die Stadträte Erwin Baumann, Christian Pober und Harald Sobe: „Die-

se Aktion hat erneut gezeigt, dass wir mit Erfolg für alle Villacherinnen und Villacher arbeiten und unterstützen, wo es erforderlich ist und auch ankommt.“

Der Erfolg des Mehr-Wert-Frühlings begeistert auch Wirtschaftskammer-Obmann Bernhard Plasounig: „Wir schätzen die Stadt Villach als verlässlichen Partner, diese Aktion bestätigt, dass man gemeinsam mehr für alle bewirken kann.“ Bis 31. Juli können die Villach-Gutscheine aus dem Mehr-Wert-Frühling bei den Villach-Shop-Partnern eingelöst werden. [em]



Drei Sieger für „Mein Shop“

Unternehmens-Starthilfe: Unter neun eingelangten Villacher Bewerbungen einigte sich die Jury auf sehr unterschiedliche Projekte.

Höchst erfolgreicher Abschluss der Aktion „Meine Idee - mein Shop“. Es gab gleich neun vielversprechende Bewerbungen in Villach, drei davon wurden als quasi gleichwertige Sieger ausgewählt. „Wir erwarten die daraus resultierenden Geschäftseröffnungen bis Anfang Juni“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Für die Gewinnerinnen und Gewinner heißt das: Sie wählen sich das passende Geschäftslo-



Die Jury: Hubert Marko (Stadtmarketing), Bernhard Plasounig (Wirtschaftskammer), Florian Buchmayer (HAK), Martina Sebastian (KWF) und Bürgermeister Günther Albel.

kal bzw. finalisieren bereits getroffene vorbereitende Maßnahmen. Zu den Gewinnern zählt die Tischlerei Erjavec. Der in vierter Generation von Edith Erjavec geführte Betrieb ist stets offen für Änderungen und Innovationen und hat sich auf Transportverpackungen spezialisiert. Die Chefin hat mit „Marlinu“ ein hochwertiges Kinderspielzeug aus Holz geschaffen und schon mehrere Auszeichnungen kassiert. Andreas Zobl will mit seinem

Unternehmen „DrauRad - Das Lastenrad“ punkten und sich auf E-Lastenräder spezialisieren. In Graz hat er ein solches Modell bereits verwirklicht. Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen im Umkreis hat Zobl bereits im Visier. Amuthavalli Chinappan ist besonders gut vernetzt in Kärnten. Sie plant eine Art asiatische Greislerei mit Lebensmitteln und Gewürzen, die auch ein Kommunikationspunkt werden soll. [em]

: INTERVIEW

„Am besten jetzt auf Fernwärme umsteigen“

Herr Bürgermeister, worum geht es bei der aktuellen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Villach und der Kelag Energie & Wärme?

Bürgermeister Günther Albel: Zu den Aufgaben einer funktionierenden Stadt gehört es, das vorhandene Straßennetz in funktionstüchtigem Zustand zu erhalten. Das geschieht unter anderem durch Sanierungen. Besonders wichtig ist dabei die enge Abstimmung zwischen der Stadt und den Versorgungsträgern. Das gewährleistet, dass unser Straßennetz nur dort aufgedigelt wird, wo es wirklich nötig ist. Dadurch vermeiden wir Mehrkosten und Qualitätsverluste des Straßenbelages. Der Zustand einer frisch sanierten Straße lässt sich am besten dadurch bewahren, dass sie in den darauffolgenden Jahren nicht wieder aufgedigelt wird.

Welche Maßnahmen treffen die Stadt und die Kelag Energie & Wärme, um dieses Ziel zu erreichen?

Albel: Die Stadt wird sich an jene Bürgerinnen und Bürger wenden, in deren Straßenzügen diverse Baumaßnahmen anstehen. Wir wollen den Villacherinnen und Villachern mitteilen, dass diese Maßnahmen eine gute Gelegenheit bieten, um das eigene Objekt an das Fernwärmenetz anzuschließen. Bei Interesse klärt die Kelag Energie & Wärme die Details für die Erstellung eines Anschlusses.

Welchen Vorteil haben die potenziellen Fernwärmebezieherinnen und -bezieher dadurch?

Albel: Die Fernwärme kommt in Villach zu 80 Prozent aus erneuerbarer Energie, ist also im österreichweiten Vergleich äußerst nachhaltig. Weiters ist auch zu beachten, dass nach den erfolgten Straßenmaßnahmen dort länger nicht gegraben wird. Ein Anschluss an die Fernwärme zahlt sich jetzt also aus.



Bürgermeister Albel

© THERESA PEWAL



Kelag Energie & Wärme und Stadt Villach starten eine Fernwärmeinitiative im Stadtgebiet. Mit der Koordination von Baumaßnahmen verhindert die Stadt unnötige Aufgrabungen.

Koordiniert graben

Die Stadt Villach setzt auf intelligente Zusammenarbeit bei Baumaßnahmen und schont so langfristig das Straßennetz.

Fernwärme-Bezieherinnen und -Bezieher in Villach haben's gut: Ihre Heizenergie stammt, übrigens österreichweit einzigartig, zu 80 Prozent aus erneuerbarer Energie. „Die aktuelle Lage zeigt, dass dies gerade jetzt ein großer Vorteil ist“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Denn viele Fernwärmeanbieter außerhalb Kärntens sind ihrerseits von fossilen Energieträgern abhängig, und diese werden, wie viele derzeit selbst merken, teurer und teurer.“

Neue Initiative

Für all jene, die in Zukunft weg wollen von den fossilen Brennstoffen und eine nachhaltige Alternative anschaffen wollen, bietet sich derzeit eine perfekte Gelegenheit: Stadt Villach und die Kelag Energie & Wärme schreiben derzeit zahlreiche Haushalte in Villach an, deren Straßenzüge von unterschiedlichen Baumaßnahmen betroffen sind. Die Stadt möchte Nägel mit Köpfen machen und Bauarbeiten gleich mit sämtlichen Versorgungsträgern verbinden. Das koppeln von Grabungsarbeiten zum Beispiel für Fernwärme,

Glasfaser und Wasserleitungen spart weitere Aufgrabungen und bewahrt den Straßenzustand (lesen Sie dazu auch das Interview auf der linken Seite). Im Energiebereich geht die Stadt selbst mit gutem Beispiel voran und hat durch den Umstieg auf grüne Energie in vielen Bereichen bereits hunderte Tonnen Kohlendioxid gespart.

: INFO

Mit der Fernwärme-Initiative wollen die Stadt Villach und die Kelag Energie & Wärme den Villacherinnen und Villachern den Umstieg auf nachhaltige Fernwärme erleichtern. Fernwärme ist nicht nur die bequemste Art zu heizen, derzeit gibt es auch äußerst attraktive Förderungen von Bund, Land und den Gemeinden von bis zu 50 Prozent der Umstellungskosten. Sie haben selbst Interesse an einem Fernwärmeanschluss? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Anja Riepl von der Kelag unter anja.riep@kelag.at oder unter der Telefonnummer 050 280 2843.



Miete oder Kauf: Noch nie haben private Bauträger so viel Geld in Wohnungen in Villach investiert. Immer mehr Projekte setzen auf das bodensparende Prinzip der Verdichtung.

100 Millionen Euro für

Die jüngsten Zahlen der Statistik Austria haben sogar Expertinnen und Experten überrascht: Vom 1. Jänner 2021 bis zum 1. Jänner 2022 ist Villach um rekordverdächtige 862 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Der übliche Wert würde bei 350 bis 400 liegen.

Attraktive Jobs mit höchster Lebensqualität - immer mehr Menschen entdecken die Vorteile eines Lebens in Villach für sich. Dies bedeutet, dass auch das Wohnungsangebot als Teil der Infrastruktur mitwachsen muss. Und genau das tut es: Alleine die Stadt Villach wird bis zum Jahr 2027 Anträge für rund 500 geförderte Wohnungen an

das Land Kärnten stellen. Gerade geförderte Wohnungen sind ein effizientes Mittel, um Mieten leistbar zu halten.

Bodensparende Wohn-Projekte stehen in Villach hoch im Kurs

Der geförderte Bereich alleine kann das Wachstum nicht bewältigen. Besonders wichtig sind private Bauinitiativen. Vor allem, wenn sie den Bedarf nach Wohnraum mit dem Gebot der Stunde kombinieren, sparsam mit der Ressource Boden umzugehen. „Verdichten“ heißt das Zauberwort. Das bedeutet, bestehende Häuser aufzustocken oder vergleichsweise unklug verbrauchte Flächen durch Wohnungen städtebaulich zu optimieren. Genau

das geschieht derzeit in der Villacher Innenstadt.

* Das größte Projekt biegt bereits in die Zielgerade: Gerhard Mossers „Max Palais“ in der Bahnhofstraße verwandelt einen alten Parkplatz in ein Ensemble aus 100 Wohnungen, Ärztezentrum, Hotel, Geschäften und einer Tiefgarage, die Grünflächen ermöglicht. Investitionssumme: rund 50 Millionen Euro.

* Die Unterkärntner Unternehmerfamilie Marbek hat das Bank-Austria-Gebäude auf dem Hans-Gasser-Platz sowie das angrenzende Gebäude Richtung Widmaneam um 20 Millionen saniert und ausgebaut. Unter anderem entstehen hier 40 Kleinmietwohnungen.

* Ein paar hundert Meter weiter, in der



1. Das Max Palais verwandelt einen Parkplatz in 100 Wohnungen, Ärztezentrum, Hotel und Geschäftsflächen. Die Parkfläche gibt es künftig unterirdisch
2. Familie Strein lässt auf einem Parkplatz dieses Haus entstehen. Es sind 41 Wohnungen geplant.
3. Weitere 40 Wohnungen sind auf dem Hans-Gasser-Platz entstanden
4. Das Wulfenia-Gebäude in der Italiener Straße wird aufgestockt - auch hier entstehen Wohnungen
5. Familie Hasslacher hat ihr Gebäude am Hauptplatz generalsaniert.

neue Wohnungen

Widmannngasse, hat Immobilienentwickler Hannes Wernisch auf einem Parkplatz ein Haus für 20 Wohnungen errichtet. Die Parkflächen hat er in das einstige Kaufhaus Samonig verlegt.

* Am Villacher Hauptplatz haben Michael und Herwig Hasslacher ihr Haus, in dem sich lange Zeit Ein-Euro-Shops befanden, aufwändig saniert. Inklusive Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage. Im Erdgeschoß zieht die Optikerkette Fielmann ein, darüber wurden Wohnungen modernisiert.

* Mehrere Projekte gibt es in der Italiener Straße: Die Unternehmerfamilie Strein errichtet auf einem Parkplatz ein Haus mit 41 Eigentumswohnungen. Investitionssumme: 17 Millionen Euro.

Gegenüber wird das alte Apothekengebäude für Wohnungen aufgestockt. Bei der Kreuzung Pestalozzistraße, wo sich derzeit ein Parkplatz befindet, sollen Wohnungen entstehen. Die für Pendler benötigten Abstellplätze muss der Projektbetreiber mit einer Parkgarage oder einem Parkhaus kompensieren. „Die Wohnungs-Dyna-

Bauherr Gerhard Mosser und Bürgermeister Günther Albel bei der Besichtigung des „Max Palais“ in der Bahnhofstraße

mik in Villach ist beeindruckend“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Unser Weg, Verdichtung zu forcieren, animiert immer mehr Bau-träger, bodensparende Projekte zu entwerfen und umzusetzen.“ [wk]





Ein spannendes Sommerprogramm wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Naturpark feiert Jubiläum

Der Naturpark Dobratsch wird 20 und feiert mit einem breiten Programm. Naturparkbus-Initiative ist ein voller Erfolg.

Im April ließ Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig als neue Naturparkreferentin aufhorchen: „Die Mobilitätswende im Naturpark Dobratsch, die die Stadt Villach und der Naturpark gemeinsam mit der Region Villach und der Villacher Alpenstraße im vergangenen Winter begonnen haben, war bereits im ersten Durchgang ein voller Erfolg.“ Mit insgesamt 4433 Gästen wurde die Zahl der Naturpark-Bus-Fahrgäste im Vergleich zur Vorjahressaison verdoppelt, und das obwohl bereits der vorangegangene Winter rekordverdächtig war. „Die Verkehrsreduktion an PKW in diesem

Winter entspricht einer CO²-Reduktion von 56 Tonnen“, sagte Vizebürgermeisterin Katholnig. Im Winter 2021/22 fuhren 10.000 PKW weniger auf den Dobratsch. Zum 20-Jahr-Jubiläum hat sich das Naturpark-Team ein buntes Programm mit 138 Terminen im Sommer einfallen lassen. Die Programmpunkte finden Sie im Internet und im Mittelteil dieser Stadtzeitung.

Info

Umfangreiche Informationen zum Programm anlässlich des 20 Jahre-Jubiläums des Naturpark Dobratsch finden Sie unter naturparkdobratsch.at

: LAKE ROCKS

Premiere für „SUPS“ auf dem Faaker See

Das Stand Up Paddeln ist der trendige Sommersport der vergangenen Jahre. Diesem Umstand trägt vom 20. bis 22. Mai auch der Tourismusverband Villach Rechnung und holt unter dem Motto „The Lake Rocks“ die SUP Alps Trophy an den Faaker See. Drei Tage lang kann man sich mit nationalen und internationalen Stand Up Paddle-Profis in unterschiedlichen Distanzen messen. Rund um die Wettkämpfe sorgt ein cooles Info- und Partyprogramm für ein abwechslungsreiches Wochenende. Unter paddelstadt.at kann man sich anmelden, bis auf die Langdistanz für alle Rennen kostenlos.



SUPer: „The Lake Rocks“ bringt das erste Stand Up Paddle-Festival an den Faaker See.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Junge Kunden haben andere Bedürfnisse – daher gibt's den Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen. Hol dir jetzt dein Jugendkonto mit gratis JBL Wave 100TWS Headphones.

www.rbvillach.at

SARAH
UNTERRIEDER

Raiffeisen Bank
Villach





Den Dobratsch entspannt und abgasfrei entecken? Das geht wunderbar, zum Beispiel im Rahmen des „Autofreien Tages“ am 26. Mai. An diesem Tag findet ein spannendes Berggradrennen statt, auch Amateure haben im Anschluss die Alpenstraße ganz für sich.

Alle in die Pedale!

Nachhaltige Alternative zu Abgasen und Autoverkehr: Die Region Villach Tourismus GmbH startet am 26. Mai den autofreien Tag für alle auf dem Dobratsch, Radrennen inklusive.

In den vergangenen Jahren war der Naturpark Dobratsch immer wieder Ziel von GTI-Fahrerinnen und -Fahrern. Nicht alle dieser Besucherinnen und Besucher verhielten sich allerdings entsprechend rücksichtsvoll und gefährdeten einerseits Tier- und Pflanzenwelt, andererseits auch das Trinkwasser der Villacherinnen und Villacher. Deswegen findet heuer erstmals am 26. Mai ein autofreier Tag statt, der mit einem Radrennen, der „Tour de Kärnten“ auf den Dobratsch begangen wird. Die Straße wird dafür den ganzen Tag gesperrt sein. Um 9 Uhr ist der Start, ab ca. 10 Uhr können auch Amateure mit ihren Fahrrädern die durchaus anspruchsvolle Tour auf den Dobratsch in Angriff nehmen. Organisiert wird die Tour de Kärnten von der Region Villach Tourismus GmbH und der GABON Unternehmensberatung GmbH. „Wir möchten gerne das besondere Erlebnis anbieten, den von

den Villachern so geliebten Hausberg auch einmal autofrei mit dem Fahrrad zu erklimmen und gleichzeitig an den Hütten bei Musik und Kulinarik zu feiern“, sagt Geschäftsführer Georg Overs. „Wir wollen mit dem Aktionstag auch ganz klar ein Statement für Nachhaltigkeit im Freizeitverhalten setzen. Der Mai war in der Vergangenheit oft ein Monat, der auch auf dem Dobratsch von Tuning-Fahrzeugen geprägt war.“ Nach der Tour de Kärnten mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht die Straße dann sportlichen Amateuren zur Verfügung.

Nachhaltige Mobilität

Wer nicht mit dem Rad fahren, aber die Villacher Alpenstraße trotzdem kennenlernen will, kann dies auch zu Fuß tun. „Natürlich ist der autofreie Tag eine gute Gelegenheit, einmal mit dem E-Bike eine größere Herausforderung anzunehmen“, sagt Johannes

Hörl, Geschäftsführer der Villacher Alpenstraße. Wer nicht gerne wandert oder nicht gut zu Fuß ist, kann von 10 bis 17 Uhr stündlich einen kostenlosen Shuttle-Bus vom Hauptbahnhof zur Rosstratte und wieder retour nehmen. „Der autofreie Tag unterstützt den Nachhaltigkeitsgedanken und lenkt den Fokus auf Alternativen zum PKW. Dass sich diese Initiativen auszahlen, zeigt zum Beispiel der Erfolg des Naturpark-Winterbusses“, sagt Bürgermeister Günther Albel (siehe auch Artikel links).

Info

Das Programm für den „Autofreien Tag“:
 9 Uhr: Start Bergzeitfahren. 10 Uhr: Freie Alpenstraße für alle. Ab 10.30 Uhr: Aussteller und Labestationen auf den Parkplätzen Rosstratte und Alpengarten. 11 Uhr: Frühshoppen Aichingerhütte 11.30 bis 15.30 Uhr: Rahmenprogramm Rosstratte. 13 bis 15.30 Uhr: Live-Musik Aichingerhütte.

Blumenschmuck: Villach sucht wieder die „grünsten Daumen“

Villachs Blumenschmuck-Wettbewerb spiegelt die sensationellen gärtnerischen Bemühungen der „grünen“ Talente im gesamten Stadtgebiet.

Der Blumenschmuck-Wettbewerb der Stadt Villach hat eine lange Tradition. „Dass es in den Gärten, auf den Terrassen und Balkonen üppig und farbenprächtig blüht, grünt und sprießt, ist eine attraktive Aufwertung unserer Stadt“, sagt Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig: „Nicht nur Wirtshäuser, Hotels, Bauernhöfe und öffentliche Gebäude nehmen wir in unsere Wertung. Selbstverständlich sind auch die vielen privaten Haus- und Wohnungsbesitzer eingeladen, sich mit ihrer erfolgreichen phantasievollen Grün-Arbeit im Garten und rund ums Haus am Wettbewerb zu beteiligen.“

Weil die Stadtgrün-Referentin besonders großen Wert auf biologische Artenvielfalt legt, gibt es heuer zum zweiten Mal die Kategorie Naturgärten im Wettbewerb. Seit zwei Jahren gibt es auch die Kategorie Vertikalbegrünung. Katholnig: „Villach ist eine grüne Stadt, Biodiversität ist uns wichtig. Auch nicht ganz so rigoros gezähmte Grünoasen sind sehr wertvolle Mosaiksteine für den Klimaschutz und die Artenvielfalt.“ Anmelden zum Villacher Blumenschmuck-Wettbewerb, der mit der Blumenolympiade des Landes Kärnten nicht ident ist, kann man sich bis zum 30. Juni 2022. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden mit attraktiven Preisen belohnt und entsprechend gewürdigt.

Info

villach.at/blumenschmuck unter der Servicenummer der Abteilung Stadtgrün T 04242/ 205-65 12 oder per E-Mail: stadtgruen@villach.at



© STADT VILLACH/DS

Einen symbolischen Blumengruß schickt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig allen Gewinnerinnen und Gewinnern des Blumenschmuckwettbewerbs.

Herzliche Gratulation!

Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs 2021.

Pandemiebedingt konnte die beliebte Feier anlässlich der Preisübergabe im Vorjahr nicht stattfinden. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulieren auf diesem Weg und freuen sich auf die heurige Gartensaison: „Jedes private Grünarrangement ist ein wertvolles Stück zur Verschönerung unserer Stadt und ein Beitrag zur Biodiversität!“

Bauernhöfe u. Buschenschanken: 1. Annemarie Gamberger (Villach), 2. Helga Gailer (Drobollach), 3. Johanna Köffler (Villach)

Gasthöfe u. Hotels: 1. Helmut Hinterleitner (Hotel Schönruh) (Drobollach), 1. Rainer Konditorei (Villach), 2. Kinder- und Jugenderlebnishotel Drobollach/Faakersee GmbH (Drobollach),

3. Franz Ressmann Seehotel Ressmann (Drobollach)

Gästehäuser u. Pensionen: 1. Helga und Daniela Schiestl (Drobollach), 2. Gästehaus Gabriele Zeichen (Drobollach), 2. Franz Krzisnik (Villach), 3. Christa Mitterböck (Villach)

Naturgärten: 1. Rosemarie Maliha (Villach), 2. Eike Wolf-Gollob und Rudolf Gollob (Villach), 3. Christine Wildpanner-Krois (Drobollach), 3. Walter Egger (Villach)

Öffentliche Gebäude: 1. AHA Seniorenresidenz Draupark (Villach), 2. Freizeitanlage ASKÖ Wollanig (Villach), 3. Kleingartenverein Walcher Friedrich (Villach)

Privat Balkon Fenster: 1. Elisabeth Schiestl (Drobollach), 2. Edith und Herbert Liesinger (Villach), 3. Brigitte Orasch (Villach)

Privat Garten: 1. Petra Pirker (Drobollach), 1. Marlies Fischer (Landskron),

2. Helmut Taupe (Villach), 3. Familie Sturm (Villach)

Privat Balkon Fenster Garten: 1. Annemarie Ambros (Villach), 1. Annelies Volkmer (Villach), 2. Helmut Sonneleitner (Landskron), 3. Sieglinde Turner (Drobollach)

Anerkennungspreise: Rosemarie Köfler, Familie Dreschl, Gabi und Herbert Petschar, Evelin Schlaf, Nadine und Ernst Orasch, Erika Sailer, Monika Luthmeier, Gertraud Kreschischnig, Sonja Angermann, Siegrid Klinar, Gerti Rainer, Elfriede Holzer, Renate und Heinz Stroitz, Andrea Smole, Edith und Horst Binder, Ulla Singerl, Mariella Unterweger, Margarete Platzer, Claudia Picher, Roswitha Gram, Christa Frömmer, Hildegard Klemenjak, Susanne Ragen, Astrid Kenzian, Maria Berger, Ulrike Jenner, Katja Roditsch, Manuela und Johann Petschar - Pension Seerose, Birgit Ogris, Annemarie Grafenauer, Martin Groinig.



Die bereits vorhandene Allee der 10.-Oktober-Straße wird Teil der „grünen Achse“ quer durch Villach. Bereits im heurigen Herbst werden die ersten Bäume gepflanzt

Eine Allee durch die Innenstadt

Villach erhält eine „grüne Achse“ quer durch die Innenstadt. Erste Bäume werden heuer im Herbst gepflanzt.

Villachs Stadtzentrum soll noch grüner werden. „Schon jetzt haben wir 3500 Bäume im öffentlichen Innenstadt-Raum, künftig werden es mehr sein“, kündigt Bürgermeister Günther Albel das Pflanzen neuer Bäume an. Diese spenden Schatten, senken die Umgebungstemperatur und binden das „Klimagift“ Kohlenstoffdioxid.

Daher soll in den kommenden Jahren eine durchgehende Allee vom Hauptbahnhof bis zum Stadtpark entstehen. In den Bereichen Bahnhofstraße, Oberer Hauptplatz und 10.-Oktober-Straße gibt es seit langem Ansätze zu einer solchen „Grünen Achse“. Sie sollen ergänzt und optimiert werden – inklusive Hauptplatz. „Wir gehen dabei auf Basis von Fachwissen vor. Experten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik haben eigens für unsere Innenstadt Hitzedaten gesammelt und erstellt“, sagt Albel.

Bei den Bäumen soll, soweit umsetzbar, das Prinzip der „Schwammstadt“ angewendet werden.

Vereinfacht dargestellt ermöglicht dieses Vorgehen Bäumen, ihre Wurzeln unter der Straße weiträumig zu verteilen. So bleiben die Bäume vital, zudem wird Volumen für Niederschlagswasser geschaffen. Die nächsten Schritte zur Grünen Achse im Überblick:

1. Abklärung der Sicherheits- und Veranstaltungsaspekte: Wo müssen Blaulichtzufahrten frei bleiben? Wo sind Wasser- oder Stromleitungen mit Baumpflanzungen unvereinbar?
2. Einbindung der von den Begrünungen betroffenen Anrainer, um möglichst viele Wünsche im Vorfeld der Umsetzung einfließen lassen zu können.
3. Beginn der Entsiegelungsmaßnahmen und erste Pflanzungen: Im Villacher Stadtbudget sind dafür heuer 200.000 Euro vorgesehen. Der Start wird im Herbst erfolgen. [wk]

Völkendorf hat erstes Grünes Eck

Neuer „Dora-Kircher-Garten“ ist Vorzeigebispiel für weitere Grünoasen in anderen Stadtteilen.

Die Stadt Villach arbeitet konsequent an ihrem Konzept, in jedem Stadtteil Grüne Ecken zu installieren. „Das erste Kleinod ist jetzt in Völkendorf mit dem Dora-Kircher-Garten entstanden“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. In den nächsten Jahren sollen in den meisten Stadtteilen kleine, freizugängliche Gartenanlagen entstehen, die der Bevölkerung als Ruheoasen dienen. In der Perau wird so ein „Grünes Eck“ heuer auf 4000 Quadratmetern geschaffen, in Völkendorf war es bereits jetzt soweit: Im Bereich des Parkplatzes beim einstigen Elite-Kino wurde der 180-Quadratmeter große Garten angelegt.

Katholnig: „Das Völkendorfer Grüne Eck heißt Dora-Kircher-Garten. Er ist mit Parkbänken und Obstbäumen bestückt.“ Es sei das erklärte Ziel als Stadt, mit solchen grünen Kleinodien die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger noch weiter zu heben, versichert Katholnig. Die Völkendorfer Grünfläche wurde in der Vergangenheit von der Vorbesitzerin Inge Possnig liebevoll gepflegt. Das Grün war allerdings von einem Zaun umgeben und damit nicht öffentlich zugänglich. Dorothea „Dora“ Kircher war 1921 die erste Villacherin, die als Politikerin in den Kärntner Landtag einzog. Viele Jahre lang war Kircher die einzige Frau im Landesparlament. Sie engagierte sich zeitlebens besonders für Frauenrechte. [em]



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig besuchte den neuen Dora-Kircher-Garten.

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



ASZ sammelt Agrarfolien und -netze kostenlos

Wenn die riesigen Siloballen von den Feldern wieder verschwinden, fallen Unmengen an zu entsorgenden wertvollen Kunststofffolien an. Im ASZ in der Drauwinkelstraße können Villacher Bäuerinnen und Bauern die Agrarfolien jetzt kostenlos abgeben. „Wir sehen dies als wichtigen Beitrag zu noch mehr Nachhaltigkeit in Abfallwirtschaft und Landwirtschaft“, sagt ASZ-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, hier auf dem Foto mit ASZ-Chef Christopher Pflieger. „Wir nehmen die Folien kostenlos entgegen, sie müssen nur sauber, trocken und besenrein sein.“ In der zweiten Einfahrt des ASZ, wo man auch Grün- und Baumschnitt abliefern kann, befindet sich die Sammelstelle für die Agrarfolien und auch -netze. „Unsere Mitarbeiter sorgen für die richtige Recyclingkette“, sagt Pflieger. Die Gratis-Aktion gilt für Landwirtinnen und Landwirte aus dem Villacher Stadtgebiet, zur Überprüfung dient ein Meldezettel oder das KFZ-Kennzeichen. Das Wertstoffsammelzentrum ist MO bis FR von 7 bis 17 Uhr geöffnet, SA 8 bis 12.30 Uhr.



Einen der ersten Obstbäume, die künftig die Vielfalt stark bereichern, setzte Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig mit Stadtgrün-Mitarbeiter Thomas Karitnig in Völkendorf.

Vielfalt: Villach setzt auf alte Obstsorten

Stadtgrün-Referentin Sarah Katholnig sind die Biodiversität und der Erhalt regionaltypischer Bäume sehr wichtig.

Die nachhaltige Stadt Villach setzt stark auf Biodiversität bei Grünflächen und Kleinstlebewesen. In einem neuen Projekt pflanzt die Abteilung Stadtgrün alte Obstsorten auf öffentlichen Flächen. „Wo kann man heute noch Obstsorten wie den Berner Rosenapfel, die Vereinsdechants-Birne oder auch den Geflammten Kardinal kaufen und verspeisen?“, fragt sich Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Leider sind viele alte Obstsorten verschwunden, weil man nur auf leichte Anbaubarkeit, hohen Ertrag sowie Lager- und Transportfähigkeit achtete.“ Geschmacksvielfalt, Artenvielfalt, die Kulturlandschaft sowie die Gen-Ressourcen sind dadurch ärmer geworden. Vor 100 Jahren gab es noch 800 Äpfel- und Birnensorten. Katholnig will mit der Stadtgrün-Initiative gegensteuern und die Vielfalt zurückerobern: „Auf etlichen öffentlichen Flächen im Stadtgebiet pflanzen wir bewusst alte Obstsorten an.“ 30 Bäume waren es in

„Die Villacherinnen und Villacher können die vielen alten Obstsorten bald kostenlos ernten und genießen.“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

den vergangenen Wochen zwischen Lind und Völkendorf, vom Dora-Kircher-Garten bis zur Genotte-Allee.“ Weil es sich um althergebrachte Sorten handelt, wird die erste Ernte nicht gleich im Herbst erwartet. Katholnig: „Einige Sorten werden erst in ein paar Jahren zu genießen sein, aber man kann sich schon auf die unvergleichlichen Geschmäcker freuen.“ Lavantaler Banane, Rubinette, Goldparme, Spitzapfel und Topaz gehören zu den Sorten, die dann kostenlos zu genießen sein werden. Katholnig sieht in der Aktion die Unterstützung und Gestaltung der regionaltypischen Kulturlandschaft, den Schutz der Biodiversität und eine qualitative Aufwertung des Geschmackserlebnisses.



NATUR
SCHAU
PLATZ



Sommer im Naturpark Dobratsch

Wandern in den Bergen, freie Natur bestaunen und regionale Naturpark-Spezialitäten genießen.

All dies und noch vieles mehr erwartet unsere Besucher*innen im 1. Naturpark Kärntens. Vor genau 20 Jahren wurde der Naturpark Dobratsch gegründet. Ein Meilenstein in der Geschichte Kärntens. Der Hausberg der Villacher, Arnoldsteiner, Nötscher und Bad Bleiberger als Naherholungsgebiet und „Wasserberg“ liefert nicht nur erstklassiges Trinkwasser, sondern sorgt durch seine Natur- und Kulturlandschaft für hohe Lebensqualität in der Region. Das Jubiläumsjahr 2022 soll dafür genutzt werden, im Einklang mit der Natur und den Menschen vor Ort gemeinsam die Weichen für weitere erfolgreiche und innovative Jahre zu stellen.

Wir sind Naturpark

Viel Vergnügen mit dem umfangreichen Sommerprogramm 2022!

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Villach



Arnoldstein



Nötsch im Galltal



Bad Bleiberg

LAND KÄRNTEN



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Naturpark im Zeichen des Jubiläums-Sommers

Zum 20-Jahr Jubiläum hat sich der Naturpark ein umfangreiches Sommerprogramm einfallen lassen. Zahlreiche neue Programmpunkte wie „Nachts im Naturpark“, Waldökologisierung und ein Sensenmähkurs zeigen den Naturschutzschwerpunkt auf.

Naturpark Sommerprogramm 30 Programmpunkte mit 138 Terminen

Das Naturpark Team hat sich zum 20-Jahr Jubiläum des Naturparks ein besonders buntes Programm einfallen lassen. Dabei liegt der Schwerpunkt klar im Bereich Naturschutz. Dass dieser auch Vergnügen und Spaß bereiten kann zeigen Programmpunkte wie „Nachts im Naturpark“ oder ein „Sensenmähkurs“. Und natürlich wird zum Jubiläum auch ausgiebig gefeiert.

20-Jahr Jubiläum – Partnerbetriebe Feier am 12. Juni

Der Naturpark feiert sein Jubiläum am 12. Juni 2022 auf der Klosterruine in Arnoldstein, mit den Partnerbetrieben. Passend, denn von hier aus gibt es wohl den schönsten Ausblick auf die Dobratsch Südwand.

Bei unseren Ranger Programmen können Sie nicht nur viel über die Tier- und Pflanzenwelt erfahren, sondern auch aktiv zum Naturschutz beitragen.

Als Naturpark Vorstand wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer im Naturpark!



Vzbgm.ⁱⁿ Sarah Katholnig



LR.ⁱⁿ Mag.^a Sara Schaar



Naturpark Rat Vorsitzender
Oskar Tschepel



Bgm. Ing.
Reinhard Antolitsch



Bgm. Dipl.-HLFL-Ing.
Alfred Altersberger



Bgm. Christian Hecher



Mag. Robert Heuberger

Sommerprogramm 2022



© Stefan Leitner

Lost Places in Warmbad Villach

Entdecken Sie mit dem Historiker und Buchautor Harald Krainer und unseren Naturpark-Ranger*innen unbekannte Plätze in Warmbad Villach. Von den ersten Siedlungen im Raum Villach bis zur militärischen Nutzung im 20. Jahrhundert.

1. Rundwanderung: Tscheltnigkogel

Datum: Samstag, 14. Mai 2022 | **Treffpunkt:** Villach, Gasthof Genottehöhe

Thema: von den ersten Siedlungsspuren zum frühen Christentum in Villach

2. Rundwanderung: Napoleonwiese

Datum: Samstag, 21. Mai 2022 | **Treffpunkt:** Warmbad Villach, Kärnten Therme

Thema: vom Gräberfeld zum Naherholungsgebiet mit einem Blick auf die Industrie- und Militärgeschichte der Napoleonwiese

Kosten je Wanderung: € 15,00 pro Person | **Uhrzeit:** 09:00 Uhr (ca. 3 Stunden)

Anmeldungen: bis Vortag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



© Sabine Ertl

Sensenmähen & Dengeln für den Hausgebrauch

Ziel des Sensenkurses ist eine Einführung in das alte Handwerk des Mähens mit der Sense. Um mit einer "guten Schneid" die Leichtigkeit beim Mähen zu erreichen, braucht es Vorkenntnisse und Übung. Es geht um die richtige Anpassung, um Wetzsteine sowie um Körperhaltung und Bewegung. Das Dengeln bildet einen wesentlichen Teil des Kurses. Beim anschließenden praktischen Mähen wird unter der Anleitung von Bergbauer und Wildökologen Thomas Huber ausgiebig geübt!

Termine: 25.05.2022 – Gasthaus Oitzl, Neuhaus 1 9587 Riegersdorf

05.07.2022 – Bäckerei Wiegele, Nötsch 39, 9611 Nötsch im Gailtal

Uhrzeit: 08:00 – 16:00 Uhr

Ausrüstung: feste Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Getränke
Ausrüstung zum Mähen ist vorhanden, alte Sensen können zur Begutachtung und zum Dengeln mitgebracht werden!

Kosten: € 25,00 Erwachsene, € 10,00 Kinder (Mindestalter 9 Jahre),

Leistungen: Sensenkurs durch spezialisierten Guide / Leihhausrüstung, Kärntner Jause in der Natur | Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen max. 7 Personen

Anmeldung: bis Vortag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!



© Verein Naturpark Dobratsch

Klimastunde – Ernährung & Klima

Jeder von uns kann mit kleinen Maßnahmen das Klima in den Alpen besser schützen – und wie könnte man sich besser zum Handeln für den Klimaschutz inspirieren lassen, als sich anderen Menschen und Organisationen anzuschließen, die sich ebenso leidenschaftlich für ein gesundes Klima in den Alpen einsetzen? Genau das will die Klimastunde erreichen: Menschen zusammenbringen, vielfältige Klimaaktivitäten in den Alpen aufzeigen und zu lokalem Handeln inspirieren. Global denken, lokal handeln!

Termin: Mittwoch, 8. Juni 2022

Ort: Nötsch, Bäckerei Wiegele | **Uhrzeit:** von 09:00 – 13:00 Uhr

Kosten: keine Teilnehmergebühr



© Arthur Mrsel

Mit dem Bus auf den Dobratsch Ausflugsfahrt in den Naturpark

Die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch zählt zu den imposantesten Panoramastraßen der Alpen. Sanft, entspannt und nachhaltig reisen Sie mit dem „Dobratsch-Bus“ in den Naturpark. Naturpark-Ranger*innen erwarten Sie an der Mautstelle der Villacher Alpenstraße und geben Ihnen bereits auf der Fahrt in den Naturpark und auf den Dobratsch wichtige Informationen zu diesem Gebiet. Bei der anschließenden gemeinsamen Wanderung zum Gams- und Gipfelblick haben Sie auch weiterhin die Gelegenheit Fragen an unsere Ranger*innen zu stellen.

Termine: donnerstags von 2. Juni - 8. September

Abfahrtszeiten und Zustiegsstellen: Ebner Busreisen

Zustiegsstellen: Feldkirchen, Villach, Ossiacher See, Faaker See

Leistungen: Bus, Maut, geführte Wanderung mit spezialisiertem Naturpark Ranger

Kosten: € 39,00 pro Person (mit Kärnten Card € 35,50)

Anmeldungen: Ebner Busreisen, T: +43 4244 / 23910

E: pur@ebner-reisen.at, www.busreisen-pur.at



© Verein Naturpark Dobratsch

Frag die Ranger*in bei der Gladiolenwiese Oberschütt

Unsere bestens geschulten Naturpark-Ranger*innen erwarten Sie bei der mobilen Naturpark-Info beim Feuerwehrhaus in der Oberschütt. Hier haben Sie Gelegenheit unseren Rangern*innen Fragen zu naturparkrelevanten Themenbereichen zu stellen. Dadurch können Sie zum Beispiel bei der Gladiolenwiese unsere einzigartige, nur im Naturpark vorkommende Illyrische Gladiole (*Gladiolus illyricus*) in ihrer vollen Blütenpracht besser kennen lernen oder Fakten zum Naturpark, die Sie schon immer wissen wollten, erfragen.

Zudem werden Vertreter der Bergwacht ebenfalls vor Ort sein, um Ihre Fragen zu beantworten.

Termine: 03. – 05. und 10. – 11. Juni 2022

Treffpunkt: Feuerwehrhaus/Gladiolenwiese Oberschütt

Uhrzeit: jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr | **Führungen:** jeweils 13:00-15:00 Uhr

Kosten: keine Teilnehmergebühr



© Christian Fazzi

Herbstzeitlose – Aktionstag

Die Weintzen ist neben der Gladiolenwiese einer der Hotspots der Biodiversität im Europaschutzgebiet Schütt-Dobratsch und zeichnet sich durch das Vorkommen von wertvollen orchideenreichen Magerwiesen aus. Leider breitet sich auf den Wiesen die Herbstzeitlose immer weiter aus, die im trockenen Futter für Rinder und andere Haustiere giftig ist. Um die Ausbreitung dieser Pflanzenart einzudämmen, findet in Kooperation vom Naturpark Dobratsch und der Arge NATURSCHUTZ eine Rupf-Aktion statt.

Termin: Dienstag, 31. Mai 2022

Treffpunkt: Oberschütt, Parkplatz Feuerwehrhaus | **Uhrzeit:** von 09:00 bis 13:00 Uhr

Ausrüstung: feste Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Unkrautstecher falls vorhanden

Anmeldung: bis Montag, 30. Mai 2022, 12:00 Uhr; Verein Naturpark Dobratsch

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at,

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.

Sommerprogramm 2022



20
JAHRE
2002 - 2022

NATUR
SCHAU
PLATZ

© NP

Naturpark Jubiläum

20 Jahre Naturpark Dobratsch - Frühschoppen

Anlässlich des 20-Jahr Jubiläums feiert der Naturpark Dobratsch in Arnoldstein auf der Klosterruine sein Bestehen mit einem Frühschoppen. Das Jubiläum soll dafür genutzt werden, im Einklang mit der Natur und den Menschen vor Ort gemeinsam die Weichen für weitere erfolgreiche und innovative Jahre zu stellen.

Für Speis und Trank sorgen unsere Naturpark Partnerbetriebe, die ihre regionalen Erzeugnisse präsentieren und für die musikalische Umrahmung sorgt der Eisenbahnmusikverein Arnoldstein. Durch die Veranstaltung führt Gesundheitsrechtsexpertin und Gemeindevorstand Mag.a Sigrid Wucherer.

Termin: Sonntag, 12. Juni 2022

Ort: Klosterruine Arnoldstein | **Uhrzeit:** ab 10:00

Kosten: Eintritt frei



© Verein Naturpark Dobratsch

Aktiv für den Naturpark

Neophyten bekämpfen

Der Naturpark Dobratsch veranstaltet Aktionstage gegen die Verbreitung invasiver Pflanzenarten. Zu den besonders problematischen Arten zählen der japanische Staudenknöterich, das Drüsenpringkraut, der Riesen Bärenklau und die Kanadische Goldrute. Helfen Sie uns die Verbreitung einzudämmen!

Für die tatkräftige Hilfe gibt es eine gemütliche Jaus'n in der Natur.

Termin: Dienstag, 21. Juni 2022 | **Uhrzeit:** von 09:00 bis 13:00 Uhr

Treffpunkt: Villach, Warmbad, Parkplatz Fernheizwerk

Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Handschuhe falls vorhanden

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Anmeldung: bis Vortag um 12:00 Uhr; Verein Naturpark Dobratsch

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at,

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.



Triglav © Sebastian Goldberg, unsplash

6. Grenzüberschreitende Begegnung

Srecanje pod Triglavom

Drei Länder Begegnung mit gegenseitigem Kennenlernen und Schmankerln aus den Regionen. Dieser besondere Tag ist der Völkerverbindung gewidmet und wird gemeinsam mit 11 Slowenischen Kulturvereinen aus Kärnten, Italien und Slowenien veranstaltet.

Termin: Samstag, 18.06.2022 | **Uhrzeit:** 8 Uhr

Treffpunkt: Slowenisches Bergsteiger Museum Mojstrana

Anmeldung: bis Vortag um 12:00 Uhr, Verein Naturpark Dobratsch

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



© Die Kraft des Sehens

Nachts im Naturpark

Astronomische Führung

Nicht nachts im Museum, sondern eine spannende und erlebnisreich geführte Tour durch den Naturpark. Entdecke und erforsche gemeinsam mit unseren Naturpark Ranger*innen und dem Astronomischen Verein Kärntens den geheimnisvollen und atemberaubenden Nachthimmel über Villach.

Wir tauchen ein, in die Welt der nachtaktiven Lebewesen. Einige Tiere begeben sich zur Ruhe, sobald die Sonne untergeht. Andere dagegen werden jetzt erst munter. Mit Teleskopen und Swarovski Ferngläsern blicken wir in die unendlichen Weiten des Weltalls. Der Blick in den Nachthimmel wird dich faszinieren!

Termine: freitags 24.06., 29.07., 26.08. und 23.09.2022

Treffpunkt: Villach Warmbad, Kärnten Therme

Uhrzeit: 21:00 – 24:00 Uhr | **Dauer:** ca. 3 Std.

Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Stirnlampen / Taschenlampen wenn vorhanden

Kosten: € 15,00 Erwachsene, € 8,00 Kinder

Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen max. 15 Personen

Leistungen: geführte Wanderung durch spezialisierten Guide/ Leihhausrüstung (Fernglas / Teleskope)

Anmeldung: bis Vortag 12:00 Uhr T: +43 4242 57571 28,

E: office@naturparkdobratsch.at

Bei ausgesprochenem Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!



© Michael Stabenheimer

Magische Momente: Geführte Kanutour

auf der Gail durch die Schütt

Sehen Sie den Süden des Dobratsch aus einer ganz neuen Perspektive vom Wasser aus. Erleben Sie die „Wilde“ wie der Gailfluss genannt wird eingebettet zwischen dem Dobratsch und dem auslaufenden Karnischen Höhenzug mit dem Kanu. Stärken Sie sich nach dem Paddeln in Lisi's Almwirtschaft. Speziell auch im Herbst genießen Sie den Indian-Summer mit den bunten Wäldern vom Wasser aus.

Termine: montags 20. Juni bis 31. Oktober 2022 | **Uhrzeit:** 09:00 Uhr

dienstags 21. Juni bis 13. September 2022 | **Uhrzeit:** 15:45 Uhr

Dauer: 3-4 Stunden, kann je nach Gruppengröße sehr variieren

Treffpunkt: Nötsch im Gailtal, Parkplatz Badebucht gegenüber Ortseinfahrt Nötsch (von Villach kommend) an der B111

Kosten: Erwachsene € 55,00, Kinder (7 – 15 Jahre) € 45,00

Leistungen: Kanutour mit spezialisiertem Guide, Schwimmweste, Paddel, Personen-transfer zwischen Ein- und Ausstieg.

Optional mit Tour und Aufpreis buchbar: Lisi's Kanufahrerbröt mit Apfelsaft oder Most (€ 8,00) sowie Neoprenschuhverleih (€ 3,50)

Anmeldung: bis jeweils am Vortag 20:00 Uhr

online unter www.buchung.kanupanzi.at oder info@kanupanzi.com

T: +43 650 501 19 73



© Michael Stabenheimer

Mobile Naturpark-Info auf der Rosstratte

Bei der mobilen Naturpark-Info des Naturparks Dobratsch beim Parkplatz 11 der Villacher Alpenstraße erhalten Sie direkt vor Ort Informationen über den Naturpark und die gesamte Naturpark-Region. Egal ob Sie Fragen zur von Ihnen geplanten Wanderung oder zur einzigartigen Flora und Fauna im Naturpark haben – wir helfen Ihnen gerne weiter. Auch unser aktuelles Informationsmaterial sowie unsere Naturpark-T-Shirts sind hier erhältlich.

Datum: Sommer 2022

Ort: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Sommerprogramm 2022



© Verein Naturpark Dobratsch

KulTourpicknick im geschichtsträchtigen Nötsch

Unsere Picknicktour führt uns zunächst zur Naturpark-Bäckerei Wiegele, wo sie Einblicke in fast vergessene Brotbacktraditionen erhalten und Ihren Picknickrucksack mit Köstlichkeiten befüllen können. Auf der Sonnenterrasse des Schlosses Wasserleoburg lassen sich diese bei malerischer Kulisse genießen. Am Rückweg geht es zum historischen Dorfzentrum Saak mit dem Museum „Alte Schmiede“, wo es den größten Keltenfund des Ostalpenraumes zu bestaunen gibt. Eine Führung durch das Museum des Nötscher Kreises rundet das Programm ab.

Termine: mittwochs von 6. Juli bis 7. September 2022 | **Uhrzeit:** 09:00 – 13:00 Uhr

Treffpunkt: Restaurant „Zum Nont“ Fam. Marko, Nötsch im Gailtal

Kosten: € 30,00 pro Person, Kinder bis 14 Jahre € 15,00

Leistung: geführte Wanderung durch spezialisierten Guide, Verleih von Picknickrucksäcken, Besichtigung und Verkostung einer Spezialität des Naturpark-Partnerbetriebes Bäckerei Wiegele inkl. 1 Getränk, Eintritt und Führung durch das Museum Nötscher Kreis

Anmeldung: Tourismusinformation Villach Stadt, T: +43 4242 3 999 3, E: tourismus.stadt@visitvillach.info, **Anmeldeende:** Vortag um 12 Uhr
Auf Anfrage individueller Termin für Gruppen buchbar.



© Michael Stabenheimer

Unterwegs im Ziegenparadies

Familien mit neugierigen Kindern werden begeistert sein, wenn sie mit Astrid Zerbst ihr Ziegenparadies entdecken. Geführt von unserer „Packziege“ entdecken die Kinder mit den Sinnen unserer Ziegen ihren Lebensraum und erfahren abenteuerliche und spannende Geschichten von unserer „Ziegenflüsterin“ Astrid. Ein Glas frischer Milch von Ihrer persönlichen Lieblingsziege belebt den Geist und den Gaumen.

Das Geheimnis um den beliebten Ziegenkäse, die Entwicklung seiner Aromen und die Entstehung seines einzigartigen Geschmacks, werden auch die Phantasie der Eltern erfreuen. Sie werden Teil der Symbiose von Mensch und Nutztier in unserem einzigartigen Betrieb. Astrid wünscht sich, gemeinsam mit Ihren Kindern, ein unvergessliches Erlebnis gestalten zu können.

Termin: Freitag, 29. Juli 2022

Uhrzeit: 11:00 – 13:00 Uhr | **Dauer:** 2 Stunden mit Verkostung

Treffpunkt: Ziegenkäserei Fuchs-Zerbst, Bach 12, 9612 St. Georgen im Gailtal

Kosten: Erwachsene € 20,00, Kinder frei

Anmeldung: bis Vortag um 12.00 Uhr; Astrid Zerbst
T: +43 664 464 12 89, E: astrid.fuchs64@gmx.at



© Arge NATURSCHUTZ

Batnight - Fledermaushaus

Die Batnight bietet Informationen, Basteln, Spiele und Überraschungen rund um das Thema Fledermäuse. Die Besucher*innen bekommen Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit mit Fledermäusen. Mit dabei ist der Naturpark Dobratsch mit der mobilen Naturpark-Info.

Höhepunkt ist die abendliche Beobachtung von Fledermäusen mittels Fledermaus-Detektoren. Sie haben die Möglichkeit, die Kleinen Hufeisennasen beim Ausflug aus dem Fledermaushaus oder die Mausohren und Kleinen Hufeisennasen beim Ausflug aus dem Kirchturm der Pfarrkirche (nur bei Schönwetter) zu beobachten.

Termine: Freitag, 15. Juli 2022 und Freitag, 5. August 2022

Ort: Fledermaushaus in Feistritz/Gail | **Uhrzeit:** 19:00 – 22:00 Uhr

Kosten: keine Teilnahmegebühr

Anmeldung: Arge NATURSCHUTZ, T: +43 463 329666, E: office@arge-naturschutz.at



© Klaus Wanninger

Verbiss- und Fruchtgehölze

Nahrung für Schalenwild, Kleinsäuger und Vögel

Als Verbissgehölze bezeichnet man Sträucher oder Bäume, die vom Wild gerne angenommen werden und ein hohes Stockausschlagvermögen besitzen. Sind diese in entsprechender Artenzusammensetzung und Dichte vorhanden, senken sie den Verbissdruck auf die forstwirtschaftlich interessanten Hauptbaumarten.

Verbissgehölze sorgen für eine hochwertige Biotopqualität für alle Schalenwildarten und sind darüber hinaus Fundament für eine lebendige Vielfalt an Kleinsäugetern und Vögeln. Vitamin- und eiweißreiche Nahrung ist durch ihr Wildobst, ihre Nüsse, Beeren und Steinfrüchte garantiert.

Unsere Exkursion führt uns durch die artenreichen Waldbiotope in der Schütt, bereitet auf den ökologischen Teil der Jagdprüfung vor und zeigt Wege für naturnahe Reviergestaltung auf.

Termin: Freitag, 5. August 2022 | **Uhrzeit:** 09:00 – 12:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz – Feuerwehrhaus, Oberschütt

Kosten: keine Teilnahmegebühr

Anmeldungen: bis Vortag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



© Michael Stabenheimer

Kutschenfahrten zur Almwirtschaft Schütt

Erleben Sie den Naturpark Dobratsch einmal anders. Genießen Sie die geschichtsträchtige Umgebung von Nötsch durch die Schütt bis zu Lisi's Almwirtschaft von einer Pferdekutsche aus. Bei einer gemütlichen Jause aus Schmankerln der heimischen Region lassen wir es uns gut gehen und treten danach die Heimreise mit unseren gutmütigen Noriker-Pferden an. Es geht mit 2 PS entlang der Gail durch die denkmalgeschützte Dorfstraße von Saak zurück nach Nötsch.

Zur Info: Unsere Ponys stehen auch jederzeit für Wanderungen und Ponyreiten im Naturpark Dobratsch zur Verfügung.

Termine: Dienstag, 19. Juli und 2. August 2022 | **Uhrzeit:** 10:00 Uhr

Treffpunkt: Raika Nötsch | **Kosten:** € 23,00 pro Person

Anmeldung erforderlich bei: Silvia Gastager, T: +43 664 143 31 23, E: gastager.silvia@icloud.com



© Robert Heuberger

29. Feuer in den Alpen

Mit dem Feuer in den Alpen wird seit 1988 ein Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes gesetzt. Der Naturpark Dobratsch veranstaltet gemeinsam mit dem Umweltaktivisten und Naturpark Mitbegründer Josef „Sepp“ Götz das traditionelle Mahnfeuer am Dobratsch. Das Feuer im Naturpark soll auf die fortwährende Zerstörung des Alpenraumes aufmerksam machen und den Bewohner*innen des Alpenraumes Mut machen sich für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen zu engagieren.

Datum: Samstag, 13. August 2022 | **Uhrzeit:** ab 19:00 Uhr

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Sommerprogramm 2022



© Volkmarr Scherr

15. Greifvogelwochen im Naturpark

Ausschließlich im Naturpark Dobratsch können sie in der 2. Augushälfte Greifvögel bei ihrem jährlichen Zug in den Süden beobachten. Bis zu 7.000 Wespenbussarde, Adler, Geier, Weihen und Milane schweben in diesen zwei Wochen über ihre Köpfe hinweg. Eine Besonderheit in den letzten Jahren war ein Seeadler. Für die Beobachtung der Greifvögel stehen leihweise Swarovski Ferngläser zur Verfügung.

Eröffnung: Mittwoch, 17. August 2022 um 11:00 Uhr in Oberstossau, Hohenthurm

Greifvogelwochen am Skywalk: Donnerstag, 18. bis Sonntag, 28. August 2022

Ranger informieren vor Ort: 11 – 15 Uhr

Ort: Skywalk | Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße



© Harald Pfeifer

Abendsegler – Zählung

Beobachten Sie mit uns die Jäger der Nacht. Bei den Abendseglern handelt es sich um Fledermäuse, die wir gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Fledermaus-schutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) im Naturpark Dobratsch zählen wollen. Mit der österreichweiten Simultanzählung sollen Rückschlüsse auf Populationsveränderungen gezogen werden.

Termin: Freitag, 16. September 2022 | **Uhrzeit:** 18:30 bis 20:30 Uhr

Treffpunkt: Lisi's Almwirtschaft, Schütt

Anmeldung: bis Donnerstag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



© LMK

Nachtleuchten

Kiefernsaateule (*Agrotis Vestigialis*)

Viele Insekten sind nachtaktiv und wir bekommen sie oft gar nicht zu Gesicht. Begleiten Sie den Landeszoologen und Entomologen Dr. Christian Wieser und unsere Naturpark Ranger*innen im Naturpark zum Nachtleuchten und erfahren Wissenswertes über die Welt der Insekten! Phantastische Muster, Formen und bunte Farben können bestaunt werden. Mit sogenannten Leuchttürmen werden die Insekten angelockt und den Besucher*innen nähergebracht. Die Insektenvielfalt im Naturpark Dobratsch bei Nacht ist erstaunlich!

Termin: Donnerstag, 25. August 2022

Treffpunkt: Von Fürtitz kommend Richtung Villach – ca. 650 m nach der Autobahnabfahrt Warmbad auf der rechten Seite in den Forstweg abbiegen. (Koordinaten 46.580492, 13.836191)

Dauer: 20:30 – ca. 24:00 Uhr

Ausrüstung: feste Bergschuhe, wetterfeste Kleidung

Kosten: keine Teilnehmergebühr

Anmeldungen: bis Vortag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



© Hannes Kohlmeier

Dobratsch Rundwanderweg

Wanderherbst - zur goldenen Jahreszeit in 4 Tagen rund um den Naturpark Dobratsch. Entdecken Sie mit uns die landschaftliche Vielfalt des Naturparks.

Geführte Wanderungen – 4 Tagesetappen (jeweils Tagestour, ca. 8 Stunden)

Start: jeweils um 8:30 Uhr

Shuttlebus: jeweils am Ende der Wanderung retour zum Ausgangspunkt

Kosten: € 10,00 pro Person inkl. Shuttle

Anmeldungen: bis jeweils Freitag 12:00 Uhr

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at

Warmbad Villach – Bad Bleiberg | 15. Oktober 2022

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Warmbad Villach, Kärnten Therme

Bad Bleiberg – Nötsch im Gailtal | 16. Oktober 2022

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Bad Bleiberg, Mühlbacherweg 4 (Barbaraplatz)

Nötsch im Gailtal – Arnoldstein | 22. Oktober 2022

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Nötsch, Restaurant „Zum Nont“ Familie Marko

Arnoldstein – Warmbad Villach | 23. Oktober 2022

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Arnoldstein, Gemeindeplatz



© Christian Fatzi

Tag des sauberen Naturparks

Helfen Sie uns bei unserer Flurreinigungsaktion den Naturpark sauber zu halten und von Müll und Unrat zu befreien. Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss gibt es für alle Helfer*innen eine kleine Stärkung.

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.

Termin: Samstag, 10. September 2022 | **Uhrzeit:** 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Ausgabe der Müllsäcke ab 10:00 Uhr



© Michael Stabenheiner

Rent a Ranger!

Begleiten Sie uns durch den Naturpark

Der Natur auf der Spur: Egal ob jung oder alt. Ein Spezialtipp für ihr ganz persönliches Naturparkerlebnis. Egal ob Firmen, Familienfeiern oder ganz private individuelle Touren. Sie können unsere Naturpark-Ranger*innen gerne für eine persönliche Führung mit unvergesslichen Erlebnissen bei uns im Naturpark buchen. Am Berg oder im Tal, das Naturerleben steht bei uns immer im Vordergrund. Melden Sie sich rechtzeitig mit Ihrem Wunschtermin bei uns im Büro – wir planen dann mit Ihnen gemeinsam!

Buchungen unter: Naturpark Dobratsch

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



Die am Veranstaltungstag gültigen Cov-19 Bestimmungen sind einzuhalten.
Aktuelle Infos erhalten Sie unter: naturparkdobratsch.at



Naturpark-Bus

VILLACH - WARMBAD - JUDENDORF - ALPENGARTEN - ROSSTRATTE

Villach Hbf (Busbahnhof)	09:30	11:30	10:30	15:50	Villacher Alpe Roßtratte
Villach Drauboden	09:32	11:32	10:32	15:52	Villacher Alpe Aichingerhütte
Villach Interspar	09:34	11:34	10:36	15:56	Rote Wand Alpengarten
Villach 10. Oktober-Straße	09:38	11:44	10:56	16:16	Villacher Alpenstraße Mautstelle
Villach Hans-Gasser-Platz	09:40	11:40	10:58	16:18	Villach Möltschach
Villach Steinwenderstraße	09:42	11:42	11:00	16:20	Villach Judendorf Bundesstraße
Villach Steirerhof	09:44	11:44	11:05	16:25	Villach Warmbad Bahnhof
Villach Warmbad Bahnhof	09:47	11:47	11:08	16:28	Villach Steirerhof
Villach Judendorf Bundesstraße	09:52	11:52	11:10	16:30	Villach CHS
Villach Möltschach	09:54	11:54	11:12	16:32	Villach 10. Oktober-Straße
Villacher Alpenstraße Mautstelle	09:57	11:57	11:14	16:34	Villach Interspar
Rote Wand Alpengarten	10:17	12:17	11:16	16:36	Villach Drauboden
Villacher Alpe Aichingerhütte	10:21	12:21	11:19	16:39	Villach Hbf (Busbahnhof)
Villacher Alpe Roßtratte	10:23	12:23			

Autofrei in den Naturpark Dobratsch: umweltfreundlich, sicher und bequem den Sommer genießen!

Mehr Infos:
ÖBB-Postbus GmbH
Bahnhofplatz 9
9500 Villach
T: +43 4242 / 444 10-1555

Hin- und Rückfahrt
Erwachsene € 6,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre € 3,00

Ausflugsfahrt mit Ranger

Vom 2. Juni bis 8. September 2022 besteht zusätzlich jeden Donnerstag die Möglichkeit mit dem Angebot Bus Reisen Pur (busreisen-pur.at) den Dobratsch zu besuchen.



mit Anschlussmöglichkeiten Richtung Faaker See und Ossiacher See

**VERKEHRT MITTWOCH UND SAMSTAG VOM 28. MAI BIS 8. OKTOBER 2022 –
SOWIE VOM 10. JULI BIS 11. SEPTEMBER 2022 ZUSÄTZLICH JEDEN SONNTAG UND FEIERTAG**



Wir sind Naturpark und unser Naturpark geht uns alle an!



Ein naturliebender Wanderer hinterlässt keine Spuren und bewegt sich nur auf den markierten Wanderwegen



Nimm Deine Abfälle wieder mit nach Hause und vergiss nicht auf die Mülltrennung



Lass die Pflanzen neben dem Wegesrand stehen! Die meisten sind geschützt und wollen nicht mir Dir nach Hause



Gönne den Wildtieren Ruhe und halte bei Beobachtungen Abstand



Weidetiere sind keine Haustiere und wollen nicht gefüttert, aber in Ruhe gelassen werden



Hunde müssen an die Leine



Kleide Dich dem Wetter gemäß und wähle gutes Schuhwerk



Benutze ganzjährig Sonnencremes mit hohem Schutzfaktor

Wir sind Naturpark und unser Naturpark geht uns alle an!

Verein Naturpark Dobratsch, Werthenustraße 28 | 9500 Villach
Tel. +43 4242 / 57571 28 | office@naturparkdobratsch.at | naturparkdobratsch.at



@naturparkdobratsch



Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at



Starke Kampagne: Landesrätin Sara Schaar, Christina Kraker-Kölbl, Bärbl Lex und Sigrun Alten vom Frauenhaus Villach, Frauenreferentin Gerda Sandriesser (von links).

: AKTUELL



15. K3 Film Festival mit internationalem Publikum

Die Freude war groß - sowohl beim Veranstalter, Direktor Fritz Hock, als auch im Publikum: Das K3 Film Festival in Villach konnte nun endlich stattfinden. „Es ist großartig, was Fritz Hock auf die Beine stellt: Das internationale Flair, die Filmschaffenden, die sich austauschen können, die Streifen, die wir sehen dürfen. Ein wunderbares Stück Kultur“, lobte Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Mehr als 100 Akkreditierte aus der Filmbranche aus Kärnten, Slowenien und Friaul-Julisch Venetien und 877 Besucher nahmen am Festival in Villach teil. Beim Eröffnungsabend schauten unter anderem auch Anton Novak, Generalkonsul aus Slowenien und Landtagspräsident Reinhart Rohr vorbei.



Mit Mut in ein neues, selbstbestimmtes Leben

Das Frauenhaus Villach ist seit 25 Jahren für Frauen da und hat eine beeindruckende Medienkampagne gestartet.

Gewalt gegen Frauen und Kinder wird grobteils von Männern ausgeübt und passiert oft innerhalb der eigenen Familie, ohne dass Außenstehende es bemerken. „Dieses zunehmende gesellschaftliche Problem ist keine Privatsache, die weiterhin bagatelisiert werden darf, sondern Gewalt gegen Frauen ist eine anerkannte Menschenrechtsverletzung und Diskriminierung“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Umso wichtiger ist daher die Arbeit, die Frauenhäuser leisten.

Seit 25 Jahren ist das Frauenhaus Villach aktiv und hat jetzt eine Medienkampagne gestartet. „Ich gehe JETZT. Raus aus der Gewalt - rein in mein neues Leben“ nennt sie sich und informiert auf Plakaten, Rollingboards, Foldern, Postkarten und auf Social Media-Kanälen über den Ausstieg aus der Gewaltspirale. Bewusst in bunten Bildern und positiver Spra-

che wird das Thema aufbereitet. Kurzfilme zeigen Portraits von persönlich Erlebtem. „Wir bieten professionellen Opferschutz und Krisenarbeit, aber eigentlich wäre es schöner, wenn unsere Maßnahmen nicht benötigt würden“, sagt Sigrun Alten, ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins Frauenhaus.

Ich gehe JETZT: Mut zur Veränderung

Seit 25 Jahren ist das Frauenhaus in Zusammenarbeit mit vielen regionalen Kooperationspartnern tätig. 739 Frauen mit ihren 764 Kindern wurden auf ein gewaltfreies Leben vorbereitet. „Mit professioneller Unterstützung ist ein Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung leichter möglich, und diese von der öffentlichen Hand finanzierte Hilfestellung gibt es auch bei uns“, erklärt Frauenhaus-Geschäftsführerin Christina Kraker-Kölbl. Am Beginn dieses Veränderungsprozesses steht der mutige Entschluss, den die betroffene Frau alleine fasst: „Ich gehe jetzt.“ Ergänzend zur Kampagne gibt es auch ein umfangreiches und kostenloses Schulungs- und Workshopangebot. Alle Infos gibt es unter www.ichgehejetzt.at

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: FAKTEN



Was man über Villachs Trinkwasser wissen soll

- 80 Prozent des Villacher Wassers stammen aus dem Quellwassergebiet Obere Fellach, also aus Union- und Thomas Quelle.
- 20 Prozent des Wassers werden durch den Grundwasserbrunnen Ur-laken abgedeckt.
- Für eine Not- und Ersatzwasser-versorgung steht auch der Grundwasserbrunnen in St. Magdalen zur Verfügung. Dieser bietet eine zusätzliche Versorgungssicherheit bei Ausfall oder Ausleitung des Quellwassergebietes Obere Fellach.
- Das WASSERmobil ist eine vom Villacher Wasserwerk selbst entwickelte kompakte Anlage zur Not- und Ersatzwasserversorgung. Das WASSERmobil wurde zum Patent angemeldet und beim Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten ausgezeichnet.
- Jährlich werden 5,6 Millionen Kubikmeter Trinkwasser ins Leitungssystem eingeleitet. Die Verteilung erfolgt über ein Leitungsnetz von rund 500 Kilometern.
- Im Stadtgebiet gibt es 822 Hydranten und 9.453 Hausanschlüsse.



Das WASSERmobil für Not- und Ersatzwasser haben die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerks in Eigenregie entwickelt.

Wasserversorgung mit langer Tradition

Die Stadt Villach versorgte ihre Bürgerinnen und Bürger schon mit Wasser, als Gutenberg sein erstes Buch druckte.

Das Team des Wasserwerks Villach sorgt dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger stets mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgt werden. „Das hat in unserer Stadt schon lange Tradition, schließlich gab es bereits um 1452 die erste unterirdische Holzleitung für frisches Quellwasser. Das ist eine der frühesten Anlagen Österreichs“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden erste Bleirohre verwendet, 1874 dann Gusseisenröhren benutzt. „Villach legte immer großen Wert darauf, das kostbare Trinkwasser zu schützen. Heutzutage geht's um Qualitätssicherung, nachhaltige Projekte und den Fokus, stets auf dem neuesten technischen Stand zu sein“, betont Stadtrat Erwin Baumann. Ein umfassender Bericht, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerks arbeiten, ist in der aktuellen Fachzeitschrift „Forum Gas Wasser Wärme“ zu lesen. Stadtrat Baumann:

„Der TrinkWasserTag zeigt, wie sorgsam wir in Villach mit dem kostbarsten aller Lebensmittel umgehen.“

Stadtrat Erwin Baumann

„Ich bin sehr stolz, dass sich unser Villacher Vorzeige-Unternehmen in dieser Fachzeitschrift präsentieren kann.“

Für die Villacherinnen und Villacher gibt es dann im Juni eine gute Gelegenheit, das Team und die umfangreiche Arbeit des Wasserwerks hautnah kennen zu lernen. Der beliebte TrinkWasserTag kann nämlich nach zweijähriger Coronapause wieder stattfinden. „Es ist wichtig, dass die Bevölkerung sieht, wie wir arbeiten und wie sorgsam wir mit unserem Trinkwasser umgehen. Das schafft Bewusstsein für unser wertvollstes Lebensmittel“, sagt Wasserreferent Erwin Baumann. Der Villacher TrinkWasserTag findet am 24. Juni statt.

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: MARKT



Probe-Einbahn bringt auch viel neuen Schwung

Auch wenn das Ostergeschäft am Villacher Wochenmarkt zu den frequenzstärksten Zeiten gehört, hat auch die probeweise Einbahn, neue Kundinnen und Kunden angelockt. Darüber sind sich Marktreferent Stadtrat Christian Pober, Marktsprecher Gerfried Hopf sowie seine beiden Stellvertreterinnen Brigitte Lang und Irmgard Platzer einig. Bis Ende Juni bringt die probeweise Einbahn entlang der Draulände 14 zusätzliche Parkplätze. Dann wird evaluiert. „Die Kundinnen und Kunden kaufen entspannter ein, können mehr genießen und gustieren“, ist sich das Markt-Quartett einig. Es erfreute sich mit der frühlinghaften Aufbruchstimmung auch über viel Zuspruch bei den Veranstaltungen in der Karwoche. Neben dem beliebten, traditionellen Ostereier-Peckturnier gab es erstmals eine Speisensegnung, die Stadtpfarrer Richard Pirker zelebrierte. Künftig sind mehr derartige Aktionen geplant, kündigen Pober und Hopf an. facebook/villacherwochenmarkt



Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober besuchte die beiden Seecamping-Berghof-Chefs Barbara Ertl und Marcus Hantinger zum Saisonstart in ihrem 5-Sterne-Betrieb.

5-Sterne-Gastgeber mit viel Naturgespür

Der international dekorierte Seecamping Berghof investiert laufend in Top-Qualität und ist in die Saison gestartet.

Campingurlaub erlebt nicht erst seit der Pandemie einen wahren Höhenflug. Ungezwungenheit, das unmittelbare Naturerleben und trotzdem besten Komfort schätzen die Camping-Fans. „Auf unserer Anlage, dem Seecamping Berghof in Heiligengestade, versuchen wir seit dem Jahr 1955 diese Philosophie als Familienunternehmen zu bieten“, sagt Barbara Ertl, Chefin in dritter Generation. Mit Partner Marcus Hantinger und dem 55-köpfigen Team ist sie zu Ostern in die Saison gestartet. Die meisten sind seit vielen Jahren an Bord. 400 Plätze wartet der direkt am Ossiacher See gelegene 5-Sterne-Campingplatz auf. In den vergangenen Jahren sind am Berghof auch sieben Holzhäuser und sieben hochwertige Mobilheime dazugekommen. „Wir wollen die Saison deutlich ausdehnen“, erklären Ertl und Hantinger. Im abgelaufenen Winter waren die Häuser bereits gut gebucht. Bei seinem Betriebsbesuch erfuhr Touris-

„Camping Ertl sorgt mit viel Engagement, Erfahrung und Weitblick für den guten touristischen Ruf Villachs.“

Tourismusstadtrat Christian Pober

musreferent Stadtrat Christian Pober, wohin der Trend geht: Beste Qualität ist gefragt. Das klassische Zelt ist im Rücklauf, moderne Wohnwägen, -mobile und Kastenwägen hoher und höchster Preiskategorie haben es abgelöst.

Breites naturnahes Angebot

Was die Campinggäste hier am Berghof genießen, ist das breite, naturnahes Programm für alle Altersklassen, Sportmöglichkeiten auf dem Wasser und zu Land, das Restaurant und noch viele Unterhaltungsmöglichkeiten und Wellnessfaktoren mehr. Pober gratulierte Ertl und Hantinger nicht nur zu ihren internationalen Auszeichnungen, sondern auch zu den 120.000 Nächtlungen pro Jahr.

Bodenverbrauch: „Die Richtung stimmt“

Wie ist es um den Bodenverbrauch in Villach bestellt?
Landschaftsökologin Martina Nagl im Gespräch.

Thomas Klose



© BODENSCHUTZ

Faksimile aus dem „Draustädter“ im April: Interview mit Bodenschutz-Expertin Martina Nagl

Expertin lobt Villachs Weg

Die europaweit tätige Bodenschutz-Expertin Martina Nagl bewertet Villach im „Draustädter“.

Verantwortungsvoller Umgang mit der endenwollenden Ressource „Boden“ ist heute fixer Bestandteil verantwortungsbewusster kommunaler Politik. Wie sieht es diesbezüglich in Villach aus? Bisweilen wird der Eindruck vermittelt, Villach habe einen besonders hohen Anteil an verbrauchtem bzw. versiegeltem Boden. Thomas Klose, Chefredakteur des „Draustädter“, stellte die Boden-Frage einer wahren Expertin: Martina Nagl ist Bereichsleiterin „Bodenschutz“ beim Klimabündnis Österreich und Vorständin beim Europäischen Bodenbündnis. Ihr Fazit unterscheidet sich wesentlich von

da und dort ventilerten Zustandsbeschreibungen. Die zentralen Aussagen des Interviews:

* Zum Pro-Kopf-Verbrauch an Bauland als gerne verwendete Vergleichszahl zwischen Gemeinden sagt Nagl: „Villach ist Industriestandort, Verkehrsknotenpunkt, Handelsstadt. Hier werden Waren und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt, die über die Region hinausgehend genutzt werden. Dafür benötigte Fläche kann man nicht so einfach zuordnen.“ Nagl verweist auf Krankenhäuser, Bahnhöfe, Bildungseinrichtungen. Zum Fakt, dass der Bauland-Pro-Kopf-Wert in Villach rückläufig ist: „Die Richtung stimmt also.“

* Zur wachsenden Bevölkerungszahl: „Villach weist bereits eine Entwicklung auf, wie sie in Zukunft überall sein sollte. Nämlich im ausgewiesenen Bauland weiter entwickeln und maßvoll verdichten.“ Dann verweist die Expertin auf eine wichtige Kennzahl: „Die Anzahl der Einwohner pro Quadratmeter Bauland nimmt zu. Also Wachstum mit weniger Bodenverbrauch. Das ist mustergültig und wegweisend aus der Sicht des Boden- und Klimaschutzes.“ Bürgermeister Günther Albel sieht Nagls Beurteilung als Bestätigung des nachhaltigen Villacher Weges: „Diese Stadt geht verantwortungsvoll mit Boden um. Das wird auch so bleiben.“



Qualitätserde Rindendekor Hochbeete

GEMEINSAM AUFBLÜHEN.



VILLACHER
Saubermacher

Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 7–17 Uhr
T: +43 4242 58 20 99
villacher-saubermacher.at

Ab
sofort
erhältlich!

**GESUNDHEITS- UND SPORTMESSE VILLACH
„LEBENSFREUDE – GESUNDHEITSTAGE
ON TOUR 2022“**

7. Mai, 2022: Bambergssäle, 8.30 bis 16 Uhr
Thema: „Gesundheit und die Zukunft“

Bürgermeister Günther Albel und Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser laden wieder zu den Gesundheitstagen in Villach ein. Den ganzen Tag gibt es Vorträge rund um Themen wie Körpersignale, Dunkelfeld-Vitalblutanalyse, Immunsystem, Rheuma und mehr. Es gibt auch eine Gesundheitsstraße mit verschiedenen Testmöglichkeiten. Infos: villach.at



Lebensfreude
Gesundheitstage on Tour
Villach 2022

SIE MÖCHTEN HAUS/WOHNUMG/GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

**Wir kennen die Grenzen -
wir holen MEHR für Sie raus!**



- Derzeit sehr gute Kaufpreise erzielbar
- Wir haben die Käufer für Ihre Immobilie!
- Seit 28 Jahren DER Spezialist für Immobilien

IGEL
IMMOBILIEN

MICHAELA POLLAN T. 0650 / 777 42 92
MARTIN EBNER T. 0664 / 212 78 47

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

— CENTER —
OLSACHER



Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrummel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

€ 779,-*



Wäschetrockner TWB 140 WP

- Wärmepumpentrockner A++
- Patentierte Schontrummel, 7 kg
- keine Abluft notwendig
- punktgenaue Trocknung für alle Textilien
- Kuselig und flauschig dank des Finish Wolle Programms

€ 849,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

TRIFLEX HX1 Select

- Höchste Flexibilität dank innovativer 3in1 Funktion
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für bis zu 60 Min. Laufzeit
- Extrabreite Elektrobürste mit automatischer Bodenbelagserkennung
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- Farbe: Obsidianschwarz mit Roségold

ab € 449,-*



Jetzt mit

30 Tagen

Geld-zurück-Garantie*

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau | Villacher Straße 17 | Tel. 04762 42 000

9500 Villach | Ossiacherzeile 46 | Tel. 04242 34 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und
Stadtplanung, Bauangelegenheiten,
Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften,
Vermessung und Geoinformation,
Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus
Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at



ASKÖ Landskron räumte ab

Höchst erfolgreich verliefen die Snowboard-Staatsmeisterschaften auf der Gerlitzten für die Villacher Athletininnen. Organisiert hatte die Veranstaltung der ASKÖ Landskron, der mehrere Medaillen abräumte. Am Bild von links Sportstadtrat Harald Sobe, der zu den Leistungen herzlich gratulierte, Jessica Pichelkastner, Pia Schöffmann, Martina Ankele, Sabine Schöffmann und Obmann Christian Gfrerer.

„Landeswohnbau Kärnten“ übergab im April 63 neue Wohnungen an Mieterinnen und Mieter in der Neuen Heimat.

Modern Wohnen in der Neuen Heimat

In der zweiten Baustufe des „Reconstructing“-Projektes WOHNWELT Villach in der Neuen Heimat sind seit Baubeginn im Jahr 2019 drei neue Wohnhäuser mit insgesamt 63 Wohneinheiten entstanden. Ebenso hat die Landeswohnbau Kärnten eine neue Tiefgarage errichtet. Die Häuser sind als Niedrigenergiehaus ausgeführt. „Zu den wichtigsten Aufgaben einer Stadt zählt es, für leistbaren Wohnraum für ihre Bürgerinnen und Bürger zu sorgen“, sagten Baureferent Stadtrat Harald Sobe und Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. „In Zusammenarbeit mit den Kärntner Wohnbaugenossenschaften gelingt es uns seit Jahrzehnten, diese Aufgabe zu meistern.“ Auch für die Zukunft ist vorgesorgt, die Stadt Villach hat vor Kurzem einen Fünf-Punkte-Plan im Gemeinderat beschlossen, mit dem sie auch weiterhin niedrige Mieten si-

cherstellen will. Gleichzeitig stellt die Stadt den Wohnbaugenossenschaften Grundstücke für sozialen und leistbaren Wohnbau zur Verfügung.

„Gemeinsam mit unseren Partnern wie der Landeswohnbau Kärnten werden wir auch weiterhin bestes Service und Wohnqualität in Villach sicherstellen“, versprochen Sobe und Baumann.



Blick auf die neuen Wohnhäuser in der „Neuen Heimat“

: BAUARBEITEN



Neue Kreuzung für mehr Sicherheit in Mittewald

Im April begannen die Arbeiten für den Kreuzungsbereich zwischen der B 84 Faakersee Straße und der Dr.-Lorenz-Böhler-Straße. Auf einer Länge von rund 140 Metern wird in den kommenden Wochen die Dr.-Lorenz-Böhler-Straße ausgebaut und verbreitert sowie ein Gehweg errichtet. Dieser wird mit dem bereits bestehenden Geh- und Radweg verbunden. Im Zuge der Arbeiten ist auch die Versetzung des bestehenden Wechselblinkers nötig. Der Kreuzungsbereich mit der Faakersee Straße wird um rund 25 Meter verlegt, gleichzeitig entstehen neue Gehweganbindungen zu beiden Bushaltestellen. Erfreulich: Im Kreuzungsbereich entstehen neue Grünflächen, im Herbst werden zudem neue Bäume gepflanzt. „Mit dem Ausbau und der Kreuzungsverlegung schaffen wir in diesem Bereich mehr Sicherheit und entsprechen dem Wunsch der Anrainerinnen und Anrainer“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Kosten: Rund 280.000 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin wenn es um
Grafik, Beschriftung und Foliendesign
geht!

Meine Leistungen umfassen:

- Logogestaltung, Layouterstellung
- Autobeschriftungen
- LKW Beschriftungen
- Schaufensterbeschriftungen
- Aufkleber, Folienschriftzüge
- Werbetafeln, Werbebanner
- Sichtschutzverklebungen
- Glasrückwände
- Visitenkarten, Flyer, Stempel
- uvm.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

+43 660 92 02 879

office@druck-schrift.com



PR. Anzeiger

villach

Bürgermeister Günther Abel, Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und der Jugendrat laden ein zum

SILBERSEE-OPENING

FREITAG, 20. MAI 2022, AB 15 UHR

Wasseraction // Streetworkout // Holi // Live-DJ // Soap Soccer
Ersatztermin 10.06.22 ab 15h

Infos unter villach.at/jugend



Datenschutz: Mit dem Scannen dieses QR-Codes wird automatisch ein Datenabruf für weitere Informationen, insbesondere über die Verarbeitung Ihrer Daten durch den Verantwortlichen, durchgeführt. Die Privacy- und Cookie-Richtlinien sind unter www.villach.at/jugend zu finden.

Packst du gerne mit an, magst Abwechslung
und hast immer gute Lösungen parat?

Als „Macher“ bist du in unserem Produktionsbetrieb
genau richtig und wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Melde dich bei uns für dein ganz persönliches
Job-Angebot!

Biodiesel Kärnten GmbH
Industriestr. 29
A-9601 Arnoldstein
Tel.: +43 4255 90812-0

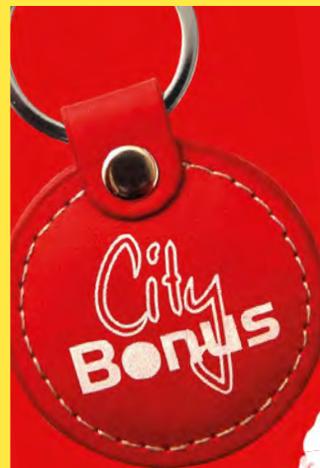


Für mehr Details
QR-Code scannen!



villach

:stadtmarketing



15 JAHRE!

Unser City-Bonus feiert 15 Jahre Jubiläum!

- Das bedeutet für die Besucher der Innenstadt:
- 15 Jahre Gratisparken in Villachs Innenstadt,
- 15 Jahre Punkte sammeln bei jedem Einkauf,
- 15 Jahre attraktive Prämien sichern!

Mehr Informationen unter
stadtmarketing-villach.at

#grenzenloserfolgreich #grenzenlosvillach



Gerald Dobernig

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprehtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: gerald.dobernig@villach.at

: BRUTZEIT



Beim Heckenschnitt an die Vögel denken

Zahlreiche Vogelarten, darunter auch die beliebten Schwanzmeisen und Rotkehlchen, sind auf Hecken als Brutraum angewiesen, um ihren Nachwuchs sicher großziehen zu können. Regelmäßiger Rückschnitt fördert zwar eine dichte Wuchsform, sollte jedoch keinesfalls während der Brutzeit witterungsabhängig von Anfang März bis September durchgeführt werden. Das ist heute umso wichtiger geworden, da viele Vögel kaum noch natürliche Lebensräume vorfinden und dadurch vom Aussterben bedroht sind. Auch aus gärtnerischer Sicht ist ein Schnitt von Hecken und Sträuchern im Februar vor dem Austrieb oder aber im Oktober und November zu empfehlen. Zusätzlichen Lebens- und Brutraum schaffen unter anderem Weißdorn, Brombeeren, Wildrosen und Kornelkirsche.

© MARTA GILLNER



In der Volkshausstraße parken PKW nun versetzt, der Geh- und Radweg ist sicher nutzbar. Am Bild Stadtrat Gerald Dobernig mit Florian Presslaber, Leiter Verkehrsplanung.

Mehr Sicherheit am Schulweg in Landskron

Neue Markierungen, beinahe keine Kosten: Die Verkehrssicherheit in der Volkshausstraße wurde erhöht.

Die stetige Verbesserung der Schulwege hat für Villachs Verkehrsplanung oberste Priorität. Kürzlich wurde die Verkehrslösung in der Landskroner Volkshausstraße adaptiert.

Damit wurde eine vernünftige und noch dazu äußerst kostengünstige Lösung für mehr Verkehrssicherheit erreicht. Bessere Sichtweiten auf Geh- und Schutzweg, sowie ausgewiesene Bring- und Abholparkplätze sind die Kernstücke der aktuellen Lösung. „Gerade in diesem hochfrequentierten Schulbereich müssen wir der

Sicherheit von Kindern Vorrang einräumen“, sagt Verkehrsreferent Gerald Dobernig. „Die Neuplanung führt durch das versetzte Parken zu angemessenen Geschwindigkeiten und garantiert ausreichend Stellplätze für die Bewohnerinnen und Bewohner“, sagt Florian Presslaber, Leiter der Verkehrsplanung. Es ist nicht mehr nötig, die Geh- und Radwege zu verparken, die gesamte Breite von 3,5 Metern ist ab sofort dem Geh- und Radverkehr gewidmet.

Altlasten abbauen

Im ganzen Gebiet sollen bestehende Gefahrenstellen ausgebessert werden. „Wir sind uns bewusst, dass es im Stadtgebiet speziell für Fußgänger oft Gefahren gibt. Diese wollen wir Schritt für Schritt beseitigen und beginnen bei den Schulen“. sagt Dobernig.

Reinhard Ploss erhält hohe Auszeichnung für enorme Verdienste um den Standort Villach.

Langjähriger Infineon-Chef Ploss ist nun Ehrenbürger

Knapp vor seinem pensionsbedingten Ausscheiden aus dem Unternehmen wurde der langjährige Infineon-Chef Reinhard Ploss zum Ehrenbürger der Stadt Villach ernannt. Er ist erst die zwölfte Persönlichkeit, der diese hohe Auszeichnung zugesprochen wurde.

Prägend für Villachs Entwicklung

„Reinhard Ploss gehört zu den prägendsten Menschen der jüngsten Villacher Geschichte. In seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender wuchs der Konzern-Standort zu globaler Bedeutung. Er hat damit zu Wachstum und Wohlstand in der Stadt beigetragen und gleichzeitig Europas Platz auf der Digitalisierungs-Weltkarte strategisch wichtig und nachhaltig betont“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Ploss zog angesichts der Ehrung kurz Bilanz: „Ich bin stolz darauf, wie sich der Standort Villach entwickelt hat und welchen Stellenwert er heute für den Infineon-Konzern und in Europa einnimmt. Die Jahre in Villach gehören zu den schönsten und prägendsten meiner Karriere.“ Insgesamt war Ploss seit den 1990er-Jahren für Infineon tätig, auch als Leiter der Chipfertigung vor Ort. Über die Jahre kletterte er die Karriereleiter empor, ehe er 2012 CEO der Infineon Technologies AG wurde. Ploss, der auch enge private Verbindungen zu Villach hat, wird wohl auch künftig immer wieder in der Draustadt anzutreffen sein.

Zu Ploss' Nachfolger wurde mit 1. April 2022 Jochen Hanebeck ernannt. Er war bisher Chef des sogenannten Tagesgeschäfts innerhalb des Konzerns.



FOTOS: MARTA GILLNER

Reinhard Ploss wurde Villacher Ehrenbürger - einer von nur zwölf. Sein Nachfolger als Infineon-CEO ist Jochen Hanebeck (Foto oben)



PURE47

PURTSCHELLERSTRASSE 47

Komfortables Wohnen bekommt eine neue Adresse am Rande der Stadt: Die Purtschellerstraße 47.

Mit PURE47 entsteht in der Purtschellerstraße eine hochwertige, moderne Wohnanlage, die sich über drei Stockwerke und zwei Gebäude erstrecken wird.



Die barrierefreie Anpassbarkeit aller Wohnräume und des gesamten Hauses macht PURE47 zur zukünftigen Heimat für Menschen aller Generationen und Lebenslagen. Die nachhaltige Energieversorgung mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage sind ein weiteres Plus!

Die Wohnungen - von 48 m² bis 102 m² - wurden in einem perfekt durchdachten Grundrisskonzept geplant. Ob Anlegereinheit, Garten- oder Loftwohnung - die Ausstattung ist in höchster Qualität und Perfektion.



Für Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen Dieter Mayerhofer unter 0664 33 73 790 gerne zur Verfügung!



Nikolaigasse 27, Villach
M. 0664 33 73 790
E. office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

: AVISO

Bühne frei für junge Kunst

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis wird im April zum sechsten Mal vergeben. Die jungen Kunst-Talente sind grenzenlos vielseitig.

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis ist eine Anerkennung der Kultur-Stadt Villach für talentierte, junge Kunstschaffende.

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis soll Motivation und Ansporn sein. Aber in erster Linie ist er eine Wertschätzung und Würdigung für Villacher Nachwuchskünstlerinnen und -künstler. Die Kultur-Auszeichnung der Stadt wird heuer zum sechsten Mal vergeben. Nach der im Vorjahr coronabedingt ins Internet verlegten Preisübergabe, wird es diesmal wieder eine Feier im Bambergsaal geben. „Kunst braucht das Publikum und den Dialog mit Zuseherinnen und Zusehern. Besonders junge Kunstschaffende, die bereits Außergewöhnliches geschaffen haben“, freut sich Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser auf eine würdige Feier im Bambergsaal.

Vielseitige Talente aus unterschiedlichen Genres

Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis wurde vor sechs Jahren von Kunstmäzen Wolfgang Gabriel gemeinsam mit der

Stadt Villach ins Leben gerufen. Die Idee ist es, jungen, heimischen Kunsttalenten eine Bühne zu bieten. Dabei ist nicht das Genre ausschlaggebend, in dem die Künstlerinnen und Künstler arbeiten, denn sie sind in allen Sparten hervorragend unterwegs. Außerdem werden Villacherinnen und Villacher in den Förderpreis miteinbezogen: Das Preisgeld wird nämlich durch ihre Spenden weiter aufgestockt.

Wie erfolgreich die Talente nach einer Auszeichnung weiterarbeiten, zeigen Preisträgerinnen und Preisträger aus den Vorjahren: Beispielsweise tritt Comedian David Stockenreiter, der erste Gironcoli-Preisträger, regelmäßig im deutschen Fernsehen auf, Saxophonist Lukas Gabric ist sehr erfolgreich in den USA und Pia Dalitz hat Kärntens größtes Street Art Projekt umgesetzt. „Ich freue mich, wie erfolgreich sich diese jungen Villacher Kunsttalente weiterentwickeln“, sagt Sandriesser. [ds]

: FÖRDERPREIS

Eine Bühne für Talente

Vor sechs Jahren wurde der Bruno-Gironcoli-Förderpreis ausgerufen, um junge Kunstschaffende zu würdigen. Initiiert wurde diese Auszeichnung von Mäzen Wolfgang Gabriel, der gemeinsam mit der Stadt diese Möglichkeit zur Präsentation für Kunsttalente aus Villach schaffen wollte.

Die Jury. Nach einer Einreichungsphase prüft eine Fachjury, welche Nachwuchstalente die Kriterien erfüllen und nimmt eine Reihung vor. In dieser Jury sitzen: Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Initiator Wolfgang Gabriel, Musikschuldirektor Günter Wurzer, die bildende Künstlerin Larissa Tomassetti, die stellvertretende Musikschuldirektorin Heidrun Springer, Kunstvermittlerin Simone Dueller, der Kunstschaffende Gerhard Fillei und Jugendrat Dusan Ostojic.

:PREISTRÄGER

JULIA PRESSLAUER. Die freiberufliche Illustratorin und Designerin besuchte das Centrum Humanberuflicher Schulen in Villach. Nach der Matura zog es sie in die Bundeshauptstadt nach Wien wo sie lebt und arbeitet. Sie studiert an der Universität für angewandte Kunst in der Klasse für Ideen in Grafik und Werbung.



ROBERT UNTERKÖFLER. Der in Villach geborene Saxofonist und Jazzmusiker hat ein abgeschlossenes Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und gewann das allererste Ö1 Jazzstipendium für ein Masterstudium an der Wiener JAM MUSIC LAB Private University.



MATTHIAS FATTINGER. Der Villacher „Künstler aus Leidenschaft“, wie er sich selber nennt, ist vom Werkstoff Holz fasziniert. Er hat seine außergewöhnlichen Skulpturen bereits in mehreren Ausstellungen in Graz, Klagenfurt und im Villacher Dinzlenschloss präsentiert.



PHILIPP DOBOCZKY. Gerade erst hat der 21-jährige Kunstschafer in Klagenfurt seine abstrakten Bilder in der Hafenstadt gezeigt, schon steht die Präsentation einer neuen CD im Raum. Bei Doboczky's Kunst, egal ob Musik oder Malerei, geht es immer darum, sich weiterzuentwickeln und zu lernen.



Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 20. April 2022 (Drucklegung) aufgenommen worden.

: KULTUR

FR, 29. APRIL
Sonja Pikart & Aida Loos & Gebrüder Moped
Kabarett, Kulturhof:villach, Lederergasse 15, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

Open Classes: NBV-Dramatikerinnenpreis Präsentation
Neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 30. APRIL
Kinderworkshop
Daniel Hosenberg |
Manfred Plessl
RAU(S)CHGESCHWADER
Galerie Freihausgasse,
10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SO, 1. MAI
Von Bach zu Bach
Sonntagsmatinée mit Florian Berner - Violoncello
Warmbaderhof, 10.30 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
E: info@promusica-carinthia.org
W: promusica-carinthia.org

Gewalt
Konzert, Support: Vera Kropf
Kulturhof:villach, 20 Uhr

MI, 4. MAI
Konzert der Musikschule
Kulturhof:villach, 18 Uhr

DO, 5. UND SO, 22. MAI
Stefan Ofner: Wieso?
Kabarett, Kulturhof:villach, 20 Uhr

FR, 6. MAI
Drum & Base im Kultclub
Kulturhof:villach, 21 Uhr

SA, 7. MAI
Diva- oder was?
Kulturspektrum Maria Gail
Kultursaal Maria Gail, 20 Uhr
T: 0676 / 473 68 70
E: ksmg.karten@gmail.com

SO, 8. MAI
Stefanie Werger
Langsam wea i miad
Abschiedstournee 2022

CCV, 19.30 Uhr
W: oeticket.com

FR, 13. UND 14. MAI
Diva- oder was?
Kulturspektrum Maria Gail
Kultursaal Maria Gail, 20 Uhr

FR, 13. MAI
40 Jahre Weltladen
Unterer Kirchenplatz, 11 Uhr

Ausstellungsrundgang
RAU(S)CHGESCHWADER
mit Daniel Hosenberg
Galerie Freihausgasse,
18 Uhr

Gerhard Walter & Michael Großschädl & Gebrüder Moped
Kabarett, Kulturhof:villach, 19 Uhr

Die Gail
Film von Kurt und Melanie Zebidin, Paracelsussaal, 19 Uhr

SA, 14. MAI
Community Dance
Workshop, Turbotheater
Kulturhof:villach,
10 bis 12 Uhr

SO, 15. MAI
Diva- oder was?
Kulturspektrum Maria Gail
Kultursaal Maria Gail, 18 Uhr

MI, 18. MAI
Monika Gruber: Ohne Worte
CCV, 19.30 Uhr
T: 07243 / 573 06
Mobil: +43 699 / 12 12 00 90
W: agentur-stage.at

Gut gegen Nordwind
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle weiteren Termine:
W: neuebuehnevillach.at

DO, 19. UND FR, 20. MAI
Monika Gruber: Ohne Worte
CCV, 19.30 Uhr
T: 07243 / 573 06
Mobil: +43 699 12 12 00 90
W: agentur-stage.at

FR, 20. UND SA, 21. MAI
Diva- oder was?
Kulturspektrum Maria Gail
Kultursaal Maria Gail, 20 Uhr

SA, 21. MAI
Ausstellungsrundgang
Patrizia Casagrande | Christian Murzek
„Digitale Prozesse und analoge Strukturen“
mit Claudia Schauf
Galerie Freihausgasse,
10.30 Uhr

DI, 24. MAI
OF THE WINE & IT WAS A GOOD DREAM (US)
Konzert, Kulturhof:villach,
20 Uhr

LERNTRAINING & COACHING



LERNEN
LEICHT
GEMACHT

Nachhilfe - Legasthenie - Dyskalkulie

0664-938 22 47 www.lernshuttle.at



DO, 26. BIS SO 29. MAI
Reise durch meine Gefühlswelten
Tanz- und Theaterwerkstatt für Kinder, Turbotheater
Werkstätten, Do bis Sa, 10 bis 14.30 Uhr,
Werkschau, So 14 bis 17 Uhr

AUSSTELLUNGEN

BIS DI, 17. MAI
Manfred Dreissinger
„Herz oder nie“
Ausstellung Galerie im Markushof, Italiener Straße 28
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten-osttirol@evang.at
W: evang-kaernten.at

BIS FR, 24. JUNI
Traum vom Fliegen
Ausstellung der CHS Villach
Dinzlenschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

BIS SA, 2. JULI
Patrizia Casagrande | Christian Murzek
Digitale Prozesse und analoge Strukturen
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

Jackpot.fit
Gesundheitsprogramm
jeden Di, 17.30 bis 18.30 Uhr
jeden Mi, 9 bis 10 Uhr

Fitnessstudio Einfach.fit
Ringmauergasse 12
T: 050 808 96 09
E: kaernten@jackpot.fit
W: jackpot.fit

SA, 30. APRIL

Flowmarkt
Kulturhof:villach, 10 bis 16 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

AB MO, 2. MAI

PS-4 FIFA-Turnier
wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3131
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

Blutspenden

Rotkreuz Bezirksstelle,
Dreschnigstraße 10,
15.30 bis 20 Uhr

AB DI, 3. MAI

Girls Day
wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr

AB DO, 5. MAI

Kochstube
wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 14 bis 17 Uhr

AB FR, 6. MAI

Frühstück
wöchentlich, ab 12 Jahren
Jugendzentrum, 6.30 - 7.15 Uhr

Basketball/Tischtennis/

Billard

wöchentlich, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

MI, 11. BIS SA, 14. MAI

Provencemarkt
Hauptplatz, 9 bis 18 Uhr

MI, 11. UND 25. MAI

Theaterworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

DO, 12. MAI

Radioworkshop
für Jugendliche ab 14 Jahren
OTELLO, 17 bis 19 Uhr

FR, 13. MAI

Weltladentag
Unterer Kirchenplatz

SA, 14. MAI

Frühstückstreffen für Frauen
CCV, 9 bis 11 Uhr
T: 0681 / 10 62 84 22
E: i.mayr@seal-consulting.com

Lost Places Wanderung

Rundwanderung Tschelttschnigkogel,
Treffpunkt Gasthof Genotthöhe,
9 Uhr, Anmeldung:
T: 04242 / 575 71 28
E: office@naturparkdobratsch.at

DI, 17. MAI

Blutspenden
Kulturzentrum/Feuerwehr
Drobollach, 15.30 bis 20 Uhr

DO, 19. MAI

Women in Data Science (WiDS) Villach
Satellitenkofferenz der
Stanford University
FH Campus, Europastraße 4,
8.30 bis 16 Uhr
W: widsvillach.org

Zeit des Zweifels

Benefizveranstaltung mit
Hannelore Veit und Peter Fritz
Paracelsussaal, 19 Uhr
T: 0676 / 474 24 77
E: villach@soroptimist.at

FR, 20. MAI

Silbersee Opening
Silbersee, 15 bis 19 Uhr
Erststztermin: 10. Juni

Der Mensch, dem Menschen,

ein Mensch
Vortrag mit Arnold Metznitz
Paracelsussaal, 19.30 Uhr

SA, 21. MAI

Kinderflohmarkt
Hans-Gasser-Platz, 9 bis 13 Uhr

Lost Places Wanderung

Rundwanderung Napoleonwiese,
Treffpunkt Kärnten Therme, 9 Uhr,
Anmeldung:
T: 04242 / 575 71 28
E: office@naturparkdobratsch.at

Loco Sound Club

Two Floor Party
Kulturhof:villach, 20 Uhr

MI, 25. MAI

Blutspenden
Sonnenhof-Kinderfreundeheim,
Oberer Heidenweg 25,
15.30 bis 20 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos und Anmeldung unter
T: 0 42 42 / 205-2900

AB FR, 29. APRIL

Altstadtspaziergang
wöchentlich
Start: 10 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden MI und SA, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com



Trombone Attraction

Frech sein - ist das eine negative, oder doch eher positive Eigenschaft? Die vier Musiker von Trombone Attraction sind jedenfalls der Meinung, dass die Bedeutung dieses Adjektivs durchaus positiv ist. Das Posaunenquartett begeistert mit hochkarätiger Musik, einer überzeugenden Bühnenshow sowie mit viel Witz und Einfallreichtum.

Termin:

SO, 1. Mai, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach



#zauberflöte. 3.0

Das exzellente internationale Ensemble NRW Juniorballett lässt Mozart knallhart auf die digitale Welt treffen und überzeugt durch beste Tanzkunst, Darstellungskraft und Leidenschaft. Ein Tanzabenteuer, das an Eindringlichkeit mit jedem Computerspiel mithalten kann! Arrangiert wurde das Stück von Matthias Griminger und Henning Hagedorn.

Termin:

DO, 5. Mai, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach



Jö Schau. Danzer träumt

Der Wiener Rabenhof ist ein Theaterhaus mit dem Anspruch auf zeitgenössisches Volkstheater mit popkulturellem Ansatz. Unter der musikalischen Leitung von Oliver Welter würdigt man im Gastspiel in Villach den legendären Künstler Georg Danzer mit einer Hommage an all seine Hits, aber auch unbekannte Preziosen seines Schaffens.

Termin:

FR, 13. Mai, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Di, Mi, Do Tel-Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131
W: villach.at/jugend

Büro für Integration
Eingang 2, Mo bis Fr,
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft,
Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405,
jeden Freitag 14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

**Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:**
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Völkendorfer Str. 23
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
Mi 14.30 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@
caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale
Fachkräfte und Vertriebene
beim Einleben in Kärnten.
E: office@cic-network.at
W: cic-network.at

PIVA - Projektgruppe
Integration von Ausländerinnen
und Ausländern
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63

E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

SPRECHTAGE

FR, 3. JUNI
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtssenatssaal,
Eingang I, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Elfriede Albrecht
Helga Burgstaller
Elfriede Cuder
Ingomar Esterer
Margit Fellinger
Lotte Floriantschitz
Helmut Hauer
Heinrich Hinteregger
Inge Hueter
Klaus Katholnig
Gundula Kattinig
Hermann Korb
Ingrid Kreuger
Edith Pack
Ingrid Pezzei

ZUM 85. GEBURTSTAG

Anton Arbesser
Karl Bearzi
Josef Lamprecht
Gertrude Miklautsch

Erika Rainer

ZUM 90. GEBURTSTAG

Wilhelm Bürgel
Irma Frank
Johanna Galauz Maurer
Vera Regitschnig

ZUM 95. GEBURTSTAG

Ilse Pototschnig

ZUM 100. GEBURTSTAG

Maria Wegschaider



GEBURTEN

DI, 15. FEBER
Jan-Victor
Sohn von Tatiana und Peter
Vesel

DO, 3. MÄRZ
Sarah
Tochter von Mahnoor und Sher-
jeel Khan

FR, 4. MÄRZ
Katharina
Tochter von Renate Steindl und
Walter Meier



Spanische Klänge

Diego Galaz und Jorge Arribas, alias „Fetén Fetén“, spielen Violine und Akkordeon aber auch Strohhorn und Campingstuhl-Flöte und werden das Villacher Publikum mit ungewöhnlichen Tönen überraschen. Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck spielt gemeinsam mit dem unkonventionellen spanischen Duo, mit Augenzwinkern und überbordender Spielfreude.

Termin:

SO, 15. Mai, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach

Academia Allegro Vivo

Seit vielen Jahren ist die Academia Allegro Vivo bekannt für ihre bemerkenswerten Programmkonstellationen. In Villach erklingen Werke von Ottorino Respighi, Tristan Schulze und Peter Iljitsch Tschaikowsky. Unter der Leitung von Vahid Kahadem-Missagh erklingen die Werke durchsichtig bis ins Detail und stets geschmackvoll interpretiert.

Termin:

DI, 17. Mai, 20 Uhr
Congress Center Villach

Dornröschen

Unterhaltsames Clowntheater begleitet von klassischer Musik. Es geht darum, zur rechten Zeit am richtigen Ort zu sein. Aber können Lore & Leo überhaupt ein Märchen spielen, in dem hundert Jahre geschlafen wird? Und überhaupt hat Lore schon immer davon geträumt als Prinzessin mit einem Kuss geweckt zu werden. Für Kinder ab 7 Jahre geeignet.

Termin:

DO, 19. Mai, 10 und 16 Uhr
Parkhotel Villach



Mia-Amalia
Tochter von Cassandra Lerchster

SA, 5. MÄRZ
Philipp Miro
Sohn von Angelika Elisabeth und Dr. med. univ. Michael Luschnig

Marta Anna
Tochter von Marlene Knauz und David Kammerlander

DI, 8. MÄRZ
Ilyas
Sohn von Linda Alhashmi und Amer Sleman

Hannah
Tochter von Elisabeth Mairitsch und Martin Walter Koffler

Adin
Sohn von Selma und Fahrudin Jusić

MI 9. MÄRZ
Yannis-Daniel
Sohn von Iulia-Giorgiana Oprean und Petru-Marian Blaj

SA, 12. MÄRZ
Doa
Tochter von Bjondina und Roland Sopa

Elias Franz
Sohn von Anna Theres Lackner und Patrick Manfred Kristl

DI, 15. MÄRZ
Mia Kimberly
Tochter von Beatrice Glanzer und Lukas Wedenig

DO, 17. MÄRZ
Rejjan
Sohn von Fatima Memić-Ibrahimić und Osman Ibrahimović

FR, 18. MÄRZ
Lejla
Tochter von Minela und Demir Ibrović

SO, 20. MÄRZ
Tim Bennett
Sohn von Nadja Weller-Schober und Till Vincent Weller

DI, 22. MÄRZ
Juna
Tochter von Stacey Joyce Anna Drewett und Muhamedan Gashi

DO, 24. MÄRZ
Elias Maali
Sohn von Almedina und Mirza Hatemić

SO, 27. MÄRZ
Maksim
Sohn von Eleonora Tonevska und David Tonevski

MO, 28. MÄRZ
Matin
Sohn von Somaya Taqizada und Zia Noori

DI, 29. MÄRZ
Anton
Sohn von Isabella Köllich BEd und Jonas Breiling M.Sc.

HOCHZEITEN

FR, 11. MÄRZ
Eugen Schattner, Villach und Mag. phil. Brigitte Krempel, Höflein an der Hohen Wand

DO, 17. MÄRZ
Claudius Christian Kocher und Rita Raphaela Maria Mullen, beide Villach

SA, 19. MÄRZ
Armin Hirschberger, Weissenstein und Sabine Stadler, Villach

Roman Hofer und Judith Herta Goriupp, beide Münzkirchen

MO, 4. APRIL
Günter Roth und Tanja Rainer, beide Villach

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebsite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikummöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

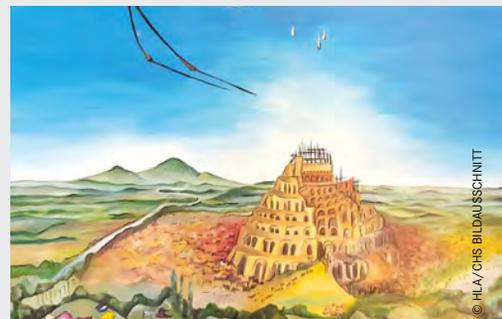
villach.at/karriere



: TODESFÄLLE

SA, 12. FEBER
Elke Stern (80)

SO, 20. FEBER
Johanna Wallner (76)



Digital und analog

In einer Zeit der zunehmenden Digitalisierung beschäftigt sich auch die bildende Kunst mit genau dieser Thematik. Patrizia Casagrande und Christian Murzek gehen bewusst auf greifbare Elemente der Materialität ein, die später durch die Verbindung digitaler Prozesse und analoger Strukturen zum Ausdruck gebracht werden können.

Termin:

DO, 19. Mai, 19 Uhr, Vernissage
Galerie Freihausgasse. Dauer: bis 2. Juli

Lyrische Spurensuche

„MUTationen & Mondgezeiten“ nennt sich diese Lesung der beiden Autoren Gerald Eschenauer und Dietmar Füssel. Die beiden Literaten begeben sich dabei auf lyrische Spurensuche. Einführende Worte vor der Lesung kommen von Arno Rußegger, die musikalische Begleitung von Christiane Meschnig-Sommer (Zither) und Vukašin Mišković (Gitarre).

Termin:

DO, 19. Mai, 20 Uhr
Dinzlschloss

Traum vom Fliegen

Die Schülerinnen und Schüler der HLA für Kunst und Gestaltung am CHS haben sich dem Thema „Traum vom Fliegen“ gewidmet. Dabei entstanden Werke aus unterschiedlichen Fachbereichen, wie Grafik, Malerei, Plastik, Keramik, Metall, Holz, Textil, Design, Fotografie, Video oder Animation. Eine Auswahl davon wird im Dinzlschloss gezeigt.

Termin:

DI, 24. Mai, 17 Uhr, Vernissage
Dinzlschloss. Dauer: bis 24. Juni

MO, 21. FEBER
Manfred Kandutsch (92)

DI, 22. FEBER
Andreas Liesinger (81)

MI, 23. FEBER
Kurt Prugger (64)

FR, 25. FEBER
Hilda Tripolt (92)
Heinz Bodlaj (77)
Herta Moser (97)

SA, 26. FEBER
Maria Hafner (74)
Elisabeth Ribitsch (68)

MI, 2. MÄRZ
Hermine Kreusel (74)
Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerhard
Grübler (74)

MO, 7. MÄRZ
Josefine Feichter (94)

DI, 8. MÄRZ
Friedrich Stertin (68)
Maximilian Morak (83)

MI, 9. MÄRZ
Pietro Leone (82)

DO, 10. MÄRZ
Konrad Gollner (88)

FR, 11. MÄRZ
Elisabeth Buchacher (65)

SA, 12. MÄRZ
Erich Tscheltshonig (86)

SO, 13. MÄRZ
Norbert Egger (89)

MO, 14. MÄRZ
Reinhold Türk (91)

DI, 15. MÄRZ
Georg Essl (83)

MI, 16. MÄRZ
Irmgard Knechtel (104)

DO, 17. MÄRZ
Anna Blasnig (91)
Harald Tarmann (79)

FR, 18. MÄRZ
Herbert Pribas (77)

SA, 19. MÄRZ
Josef Schett (72)
Rosa Francini (102)
Zorka Trink (94)

SO, 20. MÄRZ
Rudolf Uggowitzer (83)

DI, 22. MÄRZ
Hermann Rohr (91)

DO, 24. MÄRZ
Heidelinde Wiedauf-
Komposch (79)

FR, 25. MÄRZ
Karl Clementschitsch (86)
Anna Maria Postl (93)

Anlagenbehörde

BEKANNTGABE GEMÄSS § 77A ABS. 7, 8 UND 9 GEWERBEORDNUNG 1994 – GEWO 1994

Der Bürgermeister der Stadt Villach hat mit Bescheid vom 25. April 2022, Zl.: 1/A-BA-06723/2021/T.11, dem Antrag der Linde Electronics GmbH vom 28. Mai 2021, zuletzt ergänzt am 6. April 2022, stattgegeben und die gewerbebehördliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Elektrolyseurs zur Erzeugung von bis zu 450 Nm³/h gasförmigem Wasserstoff am Standort 9500 Villach, Siemensstraße 2 – 4, auf GSt.Nr. 330/123, 330/109, 330/110, alle KG Perau, erteilt.

Dieser Elektrolyseur unterliegt der Anlage 3 (Kategorie 4.2a) der Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994 („IPPC-Anlage“).

Die Entscheidung über die Genehmigung der IPPC-Anlage liegt während der Amtsstunden für die Dauer von sechs Wochen zur Einsichtnahme auf: Akt Zl.: 1/A-BA-06723/2021/T.11, Ort: Abteilung Anlagenbehörde des Magistrates der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach (Rathaus)

Auf Grund der aktuellen Lage ersuchen wir Sie eine FFP2-Maske mitzuführen! Zeit: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr sowie Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, 3. Stock/Zimmer Nr. 306

Die Öffentlichkeit wurde in der Ausgabe 03, 25. März 2022, villach:stadtzeitung, Amtliche Mitteilung der Stadt Villach, durch Verlautbarung vom gegenständlichen Vorhaben informiert.

Mit Ablauf von zwei Wochen nach dieser Bekanntgabe gilt der oben angeführte Bescheid betreffend die Genehmigung der IPPC-Anlage auch gegenüber jenen Personen als zugestellt, die sich am Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig (§ 42 AVG) beteiligt und deshalb keine Parteistellung erlangt haben. Rechtsgrundlagen: §§ 74, 77, 77a und 81 Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994

SA, 26. MÄRZ
Fritz Gabriel (80)
Eva Oitzl (81)

SO, 27. MÄRZ
Gudrun Winkler (51)

MO, 28. MÄRZ
Katharina Stollwitzer (91)

Wilhelm Huber (82)
Herbert Hornung (72)

MI, 30. MÄRZ
Monika Pikalo (64)

FR, 1. APRIL
Sonja Grün (57)
Ing. Johann Kusternig (93)

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 29. April mit Beginn um 15 Uhr voraussichtlich im Congress Center Villach statt. Natürlich gibt es die gesamte Sitzung auch wieder im Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

ZEIT DES ZWEIFELS. Den Villacher Soroptimistinnen ist es gelungen, zwei österreichische Top-Journalisten zu einer Buchpräsentation einzuladen. Im Rahmen einer Benefizveranstaltung präsentieren Hannelore Veit und Peter Fritz ihr gemeinsames Buch „Zeit des Zweifels“. Es geht darin um das Verhältnis USA-Europa und um die aktuelle politische Lage. DO, 19. Mai, 19 Uhr, Paracelsussaal im Rathaus Villach villach.soroptimist.at



Die bisher im Schloss Damtschach veranstaltete Frühlingsfreude findet heuer im Schloss Rosegg statt. Wir laden Sie herzlich zum Schauen, Staunen, Kaufen und Genießen in angenehmer Atmosphäre bei freiem Eintritt ein.

Termin

Frühlingsfreude, Schloss Rosegg
21. und 22. Mai, 9 bis 18 Uhr



Im Sommer startete der Abbau der Lifтанlagen auf dem Dobratsch.

: VOR 20 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe Mai 2002

RÜCKZUG. Im Sommer wurde mit einem Rückzug des Skigebietes auf dem Dobratsch begonnen. Vor allem zum Schutz des Trinkwassers wurden die Lifтанlagen abgetragen, Skiabfahrten aufgefurstet und so ein umfangreiches Landschaftsgebiet der Natur zurück gegeben.

NATURPARK. Ein neues Kapitel in der Geschichte des Hausberges der Villacherinnen und Villachern wurde aufgeschlagen. Vier Gemeinden und eine zukunftsorientierte Idee - der Dobratsch wird Kärntens erster Naturpark und soll zukünftig als Erlebnis- und Wanderberg genutzt und geschützt werden.

STARTSCHUSS. Die neuebuehnevillach eröffnete während der Festwochen ihre neuen Pforten. Zur Eröffnungspremiere wurde Thomas Bernhards „Der Theatermacher“ gegeben. Auch der Standesamtsplatz wurde gleich im ersten Sommer für Theateraufführungen genutzt.

MEISTERFIEBER. Auf dem Rathausplatz tummelten sich mehr als 4000 VSV-Fans, um den Meistertitel der Eishockey-Cracks zu feiern. Angeführt wurde die Meistertruppe von Trainer Ron Kennedy und Kapitän Herbert Hohenberger.



Mit noch mehr museumspädagogischen und interaktiven Elementen ausgestattet geht die Sonderausstellung „Warmbad“ heuer weiter.

Das „Baden“ geht im Museum weiter

Die erfolgreiche Warmbad-Sonderausstellung geht ergänzt, barrierefreier und familienfreundlicher in die zweite Runde.

Ein menschengroßes Smartphone zum interaktiven Museumerkunden, ein riesiger Braunbär als Honigdieb, Bällebad, historische Badekostüme zum Anziehen für ein Erinnerungsfoto und vieles mehr: Das große Baden geht auch heuer im Museum weiter. „Nach dem großen Erfolg haben wir uns entschlossen, die Warmbad-Schau weiterzuführen und um neue Themen zu ergänzen“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandrieser. Andreas Kuchler, neuer Museumschef, ergänzt: „Wir haben das Thema vor allem für Familien mit Kindern erlebbarer und spannender gemacht, neue Erlebnisstationen werden überraschen.“ Eine interaktive Medienstation am Eingang soll den Zugang zur Geschichte mit digitalen Formaten erweitern. „Viersprachige Warmbad-Videos machen Lust auf die überarbeitete Ausstellung und heben den Alpen-Adria-Spirit Villachs hervor“, sagt Museums-Kulturvermittlerin Mona Waldner. Nachwuchsforscherinnen und -forscher können an einer Grabungsstation

archäologisch experimentieren und in einer Sandkiste interessante und historisch wertvolle Utensilien finden.

Zillerbad und Steinbrüche

Auf Wunsch der Gäste im Vorjahr widmet sich die Ausstellung auch dem Zillerbad. Historisches Film- und Fotomaterial wertet die Geschichte des Bade-Treffpunkts auf. Im Fokus stehen unbekanntere Seiten Warmbads. Wo sich einst die Römer dem Badegenuss hingaben, breitete sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts eine Industriezone mit Bedarfssteinbrüchen, Kalkbrennöfen, und Ziegelwerken aus. Um barrierefreier zu sein, wurden im Museum etliche Rampen installiert.

Info:

Die Sonderausstellung „Warmbad“ im Museum der Stadt Villach ist ab 11. Mai geöffnet. Montag und Feiertag geschlossen. Der Stadtpfarrturm öffnet ebenfalls am 11. Mai.

Kärnten Relief im Schillerpark: Das Modell des Bundeslands wird interaktiv inszeniert. Alle Attraktionen kostenlos mit der Kärnten Card. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 16.30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. villach.at/museum



maierhofer

sanitätshaus | pflege zu hause | gehwerk
orthopädie technik | reha technik



Ihr Sanitätshaus in Villach Nikolaigasse 37

- Inko-, Stoma- & Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe & Zubehör
- Pflegebetten
- Hilfsmittel für die Pflege zu Hause
- Bandagen, Orthesen & Fitnessartikel
- Orthopädische Schuheinlagen
- Prothesenversorgung
- Rollstuhlversorgung & Rollatoren

maierhofer sanitätshaus
Nikolaigasse 37 | 9500 Villach | T +43 (0)4242 26 805
villach@maierhofer.co.at | www.maierhofer.co.at

HONDA | ENGINEERING FOR Life

Easy GARDENING



HRX 476 XB

NEU!

Perfekte Kontrolle auf Knopfdruck!
Der neue Akku-Rasenmäher mit übersichtlicher Bedienung und Hochleistungsmotor für erstklassige Ergebnisse.

Im Set mit 6 Ah Akku und Schnellladegerät
um € 1.399,-



HRN 536 VY

NEU!

Gutes noch besser gemacht:
Entdecken Sie die HRN-Reihe mit viel Komfort und dem neuen Freilauf für müheloses Schieben.

Jetzt zum Einführungspreis:
Statt € 1.199,- **um € 1.099,-***



HF 2417 HME

Wer lieber im Sitzen mäht, sollte sich für einen Rasentraktor entscheiden. Zum Beispiel für den Honda HF 2417 HME mit zahlreichen praktischen Features.

Weitere Modelle auf den Innenseiten!



LANDTECHNIK
Villach GmbH

9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at
Das Team Ihres Vertrauens

Besuchen Sie uns am 5. und 6. Mai bis 21 Uhr

LANGE NACHT DER E-MOBILITÄT



Überzeugen Sie sich von unserer sofort verfügbaren Elektro-, Hybrid- und Plug-In Hybrid Produktpalette!

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
Kombinierter Verbrauch Clio/Captur/Megane von 1,2-8,6 l/100 km, CO₂-Emission von 27-194 g/km, homologiert gemäß WLTP.
Stromverbrauch Twingo Electric/Zoe: 16-19,1 kWh/100km, homologiert nach WLTP.

renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

1. Baustufe Baufortschritt



2. Baustufe startet demnächst!



N E X L I V I N G



**ANLEGER
AUFGEPASST!**

IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Eine Eigentumswohnung bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie bietet Sicherheit. In herausfordernden Zeiten gewinnt dies zunehmend an Bedeutung, denn Sie investieren nicht nur in Ihre Zukunft, sondern auch in die Ihrer Kinder. In unserem neuen Projekt in der Oberfeldstraße in Villach-Perau (nur 1 Minute von der Infineon entfernt) ist Ihre Zukunft gut aufgehoben. Bezugfertig: Q1 2023.

WARUM IN VILLACH INVESTIEREN?

- Sehr hohe Lebensqualität
- Hochspezialisierte Unternehmen
- Positive Bevölkerungsentwicklung
- Breites Bildungsangebot
- Wichtiger Verkehrsknotenpunkt



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz
W W W . N E X L I V I N G . A T

